an einen Haushalt zugestellt durch Gemeinderat

September 2015

einblicke

Nachrichten für Markt Piesting - Dreistetten

familienfreundlichegemeinde

VOLVO

WEGWEISEND.

DIE VOLVO 60ER BUSINESS MODELLE. MIT VIELEN EXTRAS WIE TEMPOMAT, EINPARKHILFE, NAVIGATION UND JETZT AUCH MIT D3 DRIVE-E MOTOR: 150 PS AB NUR 3,9 L VERBRAUCH.

DIE VOLVO 60ER BUSINESS MODELLE
Jetzt ab nur **€32.100***

VOLVOCARS.AT

DENZEL
WENN AUTO, DANN DENZEL

Kundencenter WR. NEUSTADT
Neunkirchner Straße 129
Tel.: 02622/28 255-0
www.denzel.at

Aktion Schutzengel

Sehr geehrte VerkehrsteilnehmerInnen,
Die Tage werden kürzer, der Herbst bringt ein diesiges Licht und oft rutschige Fahrbahnen. Die Schulkinder sind nach den Ferien noch unaufmerksam und achten nicht immer auf den Verkehr.
Daher meine Bitte: Fahren Sie vor allem jetzt überall dort, wo unsere Kinder unterwegs sind, langsamer und beachten Sie alle Regeln des sorgsamen Umgangs mit anderen Verkehrsteilnehmern.
Danke im Namen aller Kinder!

Bürgermeister Roland Braimeier

IMPRESSUM
„einblicke" ist das offizielle Organ der Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten und erscheint dreimal jährlich

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER
Gemeinde Markt Piesting

REDAKTION: *Ulrike Schweng*

TEXTBEITRÄGE: *Mag. Peter Meidinger, Roland Braimeier, Dr. Markus Enzelsberger, Franz Wöhrer, Werner Holy, Volksschule, NNÖ-Mittelschule, Kindergärten, Lisa Böck, Karin Koller, Gregor Goldmann, Peter Sheldon, Hans Peter Mimra, DEV Mkt. Piesting, DEV Dreistetten, Elfi Beck, Manfred Wöhrer, Tatjana Nikitsch, Gemeindeamt, Siegi Hauer, Stefan Jirak, Kulturklub, Freiwillige Feuerwehren, Hilfswerk, Dr. Ingeborg Zeh, Mag. Barbara Schickelgruber, Vereine, IG Piestingtal, Katharina Dresch.*

LEKTORAT: *Franz Wöhrer, Ulrike Schweng, Sonja Schilhabl, Simon Postl*

Alle: Gemeindeamt Markt Piesting, Marktplatz 1
2753 Markt Piesting - Telefon 02633 422 41

FOTOS: *Gemeindearchiv, Volksschule, NNÖ-Mittelschule, Kindergärten Dreistetten und Markt Piesting, Werner Holy, Pfarrarchiv, Karin Koller, Musikverein, DEV Dreistetten, Treffpunkt:Tanz, Dr. Ingeborg Zeh, Turnverein, Hilfswerk Piestingtal, RC Körrer, Peter Sheldon, Verein Morgenstern, Event4Kids, Peter Sheldon, Vereine, Andreas Grabner, Feuerwehren,*
Effektfoto: Peter Bundschuh
Titelfoto: Werner Holy

TITELGRAFIK: *Karoline Plasonig*

GRAFIK: *Christoph Holy*

ANZEIGENLEITUNG: *Franz Krenn*
Telefon 0676 33 76 143

DRUCK: *Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1 A, 7210 Mattersburg, print@wograndl.com*

Unser Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Gerade rechtzeitig zu Ferienende hat sich auch der Sommer verabschiedet. Des einen Leid, des anderen Freud - entsprechend diesem Spruch kann man die heurige Ferienzeit kurz umschreiben. Die zahlreichen sehr heißen Sommertage haben einerseits die Landwirtschaft zittern lassen, eine verträgliche Ernte einfahren zu können und andererseits allen Sonnenhungrigen unter uns ausreichend Gelegenheit gegeben u.a. in unserem Waldbad unzählige erholsame Stunden zu verbringen.
Das umfangreiche Ferienangebot für die Betreuung der Kinder war für heuer leider nicht optimal abgestimmt auf die Bedürfnisse der Familien; aus diesem Grund werden wir seitens der Gemeindevertretung bereits in Kürze mit der Planung für den Sommer 2016 beginnen und die vorhandenen Änderungswünsche berücksichtigen.
Für unsere Jugendlichen starten wir, auf Initiative des Sozialausschusses, im Herbst eine sogenannte Ferialjobbörse. Auf der Gemeindehomepage wird die Möglichkeit eingerichtet, sich aktuell über das Angebot von Ferialjobs in unserer unmittelbaren Umgebung zu informieren bzw. die Kontaktdaten der Firmen abzufragen.
Wie Sie sicherlich schon bemerkt haben, messen wir derzeit an unterschiedlichen Stellen in unseren Ortsgebieten die gefahrene Geschwindigkeit. Mit dieser angewendeten Messmethode können wir bei der Auswertung, unter Einbeziehung des Datenschutzes, verschiedene Parameter ermitteln. Diese Ergebnisse werden im Anschluss daran einem Verkehrstechniker vorgelegt. Gemeinsam werden dann Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt, die unserer Verkehrssicherheit in beiden Ortsteilen dienen.
Die zusammen mit der Volksschule und dem Kuratorium für Verkehrssicherheit ins Leben gerufene Aktion „Elternhaltestelle - Sicherer Schulweg" läuft mit Schulbeginn wieder an. Die am großen Parkplatz in Piesting aufgestellten Werbefahnen sollen die Aufmerksamkeit auf die schon vor den Ferien eingerichtete Elternhaltestelle lenken. Diese Haltestelle ist ein freiwilliges Angebot und ermöglicht den Volksschulkindern sowohl mehr Bewegung im Alltag als auch sozialen Kontakt mit anderen Kindern vor und nach dem Unterricht.
Auf Initiative und unter der Leitung unseres Energieausschusses setzen wir gemeinsam mit der Interessensgemeinschaft der Gemeinden des Piestingtales mit einem hochinteressanten Projekt, der gemeinsamen Nutzung eines Elektroautos, einen nächsten Schritt in Richtung Entlastung der Umwelt. Es freut mich, dass wir dieses Vorhaben im Oktober starten können und wünsche schon jetzt allen, die an dieser Initiative teilnehmen, unfallfreie Fahrten.

Freuen wir uns gemeinsam noch auf viele schöne Herbsttage!

Ihr Bürgermeister

Roland Braimeier

Sitzung des Gemeinderates vom 30. Juni 2015

Tagesordnung

1. **Protokoll**
2. **Berichte der Ausschüsse**
3. **Örtliches Raumordnungsprogramm**
4. **Resolution Erhalt Gutensteinerbahn**
5. **Resolution Kommunalkredit**
6. **Annahmeerklärung**
7. **Mietvertrag**
8. **Berichte des Bürgermeisters**
9. **Nicht öffentlicher Teil**

Anwesend sind: Bürgermeister Roland Braimeier und die Mitglieder des Gemeinderates Vizebgm. Andreas Grabner, GGR Claudia Ruisz, GGR Ing. Werner Holy, GGR Herbert Karl, GGR Ing. Hans-Peter Mimra, GR Lisa Böck, GR Christiane Buchmayer, GR Sieglinde Hulik, GR Dr Isabella Palfy, GR Julia Schuster, GR Dr Ingeborg Zeh, GR Christoph Baumgartner, GR Mario Blazevic, GR Brigitte Ultz, GR Constantin Gessner, GR Sieglinde Pössl, GR Alfred Schmoll,
Entschuldigt abwesend sind: GR Mag. Michael Zimper, GR DI Elke Kreutz, GR Ing. Heinz Mahnke, Weiters anwesend ist Franz Wöhrer als Schriftführer.
Die Sitzung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen, sie ist öffentlich und beschlussfähig.
Vorsitzender Bgm. Roland Braimeier eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 1 - Protokoll: Zum Protokoll der Sitzung vom 26.03.2013 gab es keinen Einspruch und daher als genehmigt zu protokollieren.

TOP 2 - Berichte der Ausschüsse: *a) Gemeindevorstand:* Der Bürgermeister berichtet von der Sitzung am 18.05. bei der unter anderem der Indirekteinleiterkataster beim Büro Prohaska beauftragt und für 4 Projekte der Dorferneuerung ein Grundsatzbeschluss gefasst wurde. 01.06. dabei wurden die neuen Fenster für das Rathaus beauftragt (Fa. Wohnvision) und am 15.06. hat sich der Gemeindevorstand im Wesentlichen mit Auftragsvergaben (Buswartehaus Wöllersdorfer Straße, Schulmöbel Volksschule), sowie der Vorberatung der Tagesordnung der heutigen Sitzung befasst.
b) Prüfungsausschuss: Die Vorsitzende GR Brigitte Ultz berichtet, dass am 18.05. und bei der nicht angesagten Sitzung vom 17.06. der Kassastand überprüft und die Belege stichprobenartig kontrolliert wurden. Es wurden keine Mängel festgestellt.
c) Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr, der am 14.04. und am 02.06. getagt hat. Wesentlicher Punkt war dabei die Organisation und Durchführung des Piestingtaler Ökodrives.
d) Ausschuss für Fremdenverkehr und Wirtschaft: Der Vorsitzende GGR Werner Holy berichtet von den Sitzungen am 05.05. und 01.06 in welcher sich der Ausschuss weiter mit den Projekten neue Wanderwege in Dreistetten und Markt Piesting und mit Kulturthemen befasst hat.
e) Ausschuss für Veranstaltungen und Vereine: dieser hat am 19. Mai getagt und der Vorsitzende Herbert Karl berichtet von den geplanten Veranstaltungen.
f) GR Sieglinde Hulik bringt einen Bericht von den *Sitzungen des Ausschusses für Soziale Angelegenheiten* vom 27.04. bzw. 25.06. und weist auf viele Vorhaben und vor allem auf die geplante Ferienjobbörse hin.
Diese Berichte werden vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3 - Örtliches Raumordnungsprogramm, Bebauungsplan und Flächenwidmungsplan: Der Bürgermeister bringt die 13. Änderung (Digitalisierung) des Örtlichen Raumordnungsprogrammes und die 8. Änderung des Bebauungsplanes (Digitalisierung) und die 14. Änderung des Flächenwidmungsplanes (Digitalisierung) in wesentlichen Teilen zur Kenntnis. Diese Pläne lagen zur öffentlichen Einsichtnahme vor, es wurden keine Stellungnahmen eingebracht. Es wurden alle Fragen erschöpfend beantwortet.
Die Anträge, die Pläne zu genehmigen und die notwendigen Verordnungen zu erlassen werden einstimmig angenommen.

TOP 4 - Resolution Erhalt Gutensteinerbahn: Bgm. Braimeier berichtet, dass die Piestingtalgemeinden eine Resolution an das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie verabschieden möchten in welcher der Erhalt der Gutensteinerbahn bis Gutenstein gefordert wird. Er bringt diesen Entwurf vollinhaltlich zur Kenntnis. Die wesentlichen Punkte lauten: 1. Vollständiger Erhalt der Bahnstrecke Wiener Neustadt bis Gutenstein. 2. Umstieg auf umweltfreundliche und energiesparende Antriebssysteme. 3. Bereinigung der nach der Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012 erforderlich gewordenen Maßnahmen bei Eisenbahnkreuzungen – insbesondere Vermeidung von Warnsignalen des Zuges zur Sicherung der Eisenbahnkreuzung. 4. Verbesserung der Fahrpläne
Der entsprechende Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 - Resolution KPC Der Bürgermeister bringt einen Resolutionsentwurf der Gemeindevertreterverbände der ÖVP und SPÖ betreffend der „KPS Kommunalkredit Public Consulting“ zur Kenntnis.
Der Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen

TOP 6 - Annahmeerklärungen Wasserwirtschaftsfonds BA07: Bgm. Braimeier berichtet, dass vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds die Zusicherungen von Fördermitteln für die Erweiterung der WVA sowie der ABA „In den Wohlwegen“ bzw. „Hinterwiesgasse“ eingelangt sind. Entsprechende Annahmeerklärungen liegen zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat vor.
Der Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen

TOP 7 - Mietvertrag: betreffend eine freigewordene Gemeindewohnung in der Bocksbachgasse. *Der Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen*

TOP 8 - Berichte des Bürgermeisters: Der Bürgermeister übergibt eingangs das Bestellungsdekret zum Zivilschutzbeauftragten an GR Christoph Baumgartner. Sodann berichtet über das Gratulationsschreiben von LHSTV Sobotka zur „Natur im Garten – Gemeinde“. Von der Bergrettung Pernitz ist ein Dankschreiben für die Subvention eingelangt. Die Fa. Wicon hat einen Bericht über die installierten PV-Anlagen übermittelt. Schließlich folgt ein Bericht über die EU-Förderungen.
Der Gemeinderat nimmt die Berichte des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis.

Es folgt der nicht öffentliche Teil

Die Sitzung endet gegen 21.00 Uhr

Rathaus aktuell - Personalia - Mitteilungen

Dienstprüfungen bestanden

Unser Kassenverwalter Jürgen Ecker hat seine Dienstprüfung mit Auszeichnung bestanden. Und Sonja Schilhabl, unsere neue Mitarbeiterin im Rathausteam hat ihre Dienstprüfung ebenfalls bestanden. Die Kolleginnen und Kollegen mit Bürgermeister Roland Braimeier gratulierten den beiden herzlich.

Blutspender geehrt

Unserem Amtsleiter Franz Wöhrer, der sich in seiner Freizeit mit viel Engagement der Freiwilligen Feuerwehr widmet, wurde im Zuge der diesjährigen Blutspendeaktion unserer Wehr durch Frau Straubinger von der Blutspendezentrale eine Ehrenurkunde und ein Ehrengeschenk überreicht. Amtsleiter Wöhrer hat insgesamt 175 mal Blut gespendet!

Bgm Braimeier - neuer Bezirksobmann des GVV

Im Rahmen des Bezirkstages des Gemeindevertreterverbandes (GVV) wurde unser Bürgermeister Roland Braimeier einstimmig zum neuen Bezirksobmann gewählt. Auch bei der Wahl des Vorstandes herrschte Einstimmigkeit. Im Bild GVV-Präsident Mag. Alfred Riedl, BezObm. Roland Braimeier und Bgm.Mag. Klaus Schneeberger.

Unsere Schulbusfahrerin feierte Geburtstag

Schulbusfahrerin Astrid Wallner, die jährlich über 60.000 km unfallfrei mit unseren Kindern unterwegs ist, feierte einen runden Geburtstag. Bürgermeister Roland Braimeier und die MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes gratulierten herzlich und überreichten einen Blumenstrauß.

EDV & Printing Solutions | Webservices
Onlineshop | IT/TK - Anlagen
rabel.at e.u.
Konrad Rabel
Kühweg 2a, 2753 Markt Piesting
www.rabel.at · edv@rabel.at
+43 (0)2633 438 11 11
+43 (0)2633 438 11 22
+43 (0)699 138 261 52
KONICA MINOLTA
DEVELOP
KYOCERA
Ihr Partner für Print- und EDV-Lösungen

Bauarbeiten am Hauptplatz und in der Bocksbachgasse

Mit Ferienbeginn wurde die Pflasterung, die besonders im Bereich der Kurve beim Rathaus immer wieder saniert werden musste, durch eine Asphaltschicht ersetzt. Besonders nach Starkregenfällen wurden die zur Pflasterung verwendeten Klinker ausgewaschen und durch den Schwer- und Busverkehr oft komplett aus der Pflasterung geschoben. Frei liegende und klappernde Klinker waren das Ergebnis. Im Zuge der Bauarbeiten wurde auch die Schwelle beim Cafe Zagler entschärft und Hausanschlüsse erneuert. Mit dieser Baumaßnahme sollten die laufenden Sanierungen in diesem Bereich der Vergangenheit angehören. Die Bewohner des Aura-Hauses sind über den angenehmen Nebeneffekt, dass die Autos jetzt wesentlich weniger Lärm erzeugen, recht froh.
Am Beginn der Bocksbachgasse wurde von den Mitarbeitern unseres Bauhofes das Rigol komplett saniert. In beiden Fällen war eine gewisse Verkehrsbehinderung gegeben, danke für das Verständnis seitens der Bevölkerung.

Sonnenschutz Bauaustattung Jalousie - Erzeugung
ROLLOS
MARKISEN
ROLLLADEN
VERTIKALJALOUSIE
Pfaffelmaier
Internet: http://www.pfaffelmaier.at
e-mail: sonnenschutz@pfaffelmaier.at
Starhembergstrasse 8, 2753 Markt Piesting
Telefon 02633/43474 Fax DW 4, UID-Nr. ATU57146608

ÖBB: Fußgängerübergang in der Feldgasse abgebaut

Die Österreichischen Bundesbahnen haben den Bahnübergang, der die Feldgasse mit der Kirchengasse-Bergholdstraße verbunden hatte, wegen gravierender Sicherheitsmängel abgebaut und den Weg gesperrt. Dieser nun gesetzten Maßnahme ging eine Beschwerde der Anrainer wegen zu geringer Warnzeiten vor dem Herannahen eines Zuges voraus. Trotz Einwänden der Gemeindeführung im Zuge der Verkehrsverhandlung und nach einer Befragung der Anrainer konnten die Bundesbahnen keine technisch vertretbare Lösung – etwa Einbindung der Warnanlage in die bestehenden Systeme der beiden Übergänge in der Meitzgasse und Harzwerkstraße – finden.

Trotz des Appells des Bürgermeisters an die zuständigen Stellen wurde nun der endgültige Beschluss in die Realität umgesetzt und der Übergang, der erst vor wenigen Wochen neu asphaltiert wurde, abgebaut. Eine Sperreinrichtung soll verhindern, dass die Geleise trotzdem überschritten werden.

Ing. Stefan Machacek
Dach und Fassade GesmbH
2753 Markt Piesting, Kirchengasse 17, Tel.: 02633 422 42 Fax.: 02633 422 42-20 E-Mail: office@machacek.cc, www.machacek.cc

Soni's Stüberl
Gutensteinerstraße 31
2753 Markt Piesting
Tel: +43 664 / 35 73 229
piestinger

Gesunde Gemeinde - Dr. Enzelsberger informiert

Bevor die nächste Grippe kommt - wie kann ich vorbeugen, wie kann ich mich schützen?

Die Influenza, auch „Echte Grippe“ genannt, ist eine durch Viren ausgelöste Infektionskrankheit beim Menschen. Die Influenzaviren (Orthomyxoviren der Typen A und B) existieren weltweit. Sie kommen verstärkt in der kalten Jahreszeit vor und können große Teile der Bevölkerung treffen. In manchen (seltenen) Fällen kann diese Erkrankung auch tödlich verlaufen.

Die wichtigsten Symptome einer Grippeerkrankung sind: plötzlicher Krankheitsbeginn, ausgeprägtes Krankheitsgefühl am ganzen Körper, hohes Fieber (bis 40°) und Schüttelfrost. Dazu kommen Augentränen, angeschwollene Nasenschleimhäute, Appetitlosigkeit, trockener Husten, trockene Kehle und oft auch Übelkeit, Erbrechen und Durchfall. Die Viren dringen über die Schleimhaut der Atemwege, des Mundes und der Augen in den Körper ein.

Die Übertragung der Viren erfolgt auf vielfältige Weise:

* **Tröpfcheninfektion,** also beim Niesen, Husten, Sprechen oder Atmen der infizierten Personen. Diese infektiösen Tröpfchen können weite Strecken in der Luft schweben und stundenlang infektiös bleiben. Trockene Raumluft in geheizten Räumen begünstigen den Vorgang, sie kann auch den Grund für das Auftreten von Grippewellen im Winter sein.
* **Über Kontaktinfektion** (Nasensekret oder Berührung von infizierten Personen oder von diesen berührten Gegenständen, über die Handoberflächen auf die eigenen Schleimhäute übertragen)
* **Durch Kontakt** mit dem Speichel infizierter Personen

Die Symptome treten nach einer Inkubationszeit von wenigen Stunden bis Tagen auf, die Grippe dauert in der Regel zwischen 7 und 14 Tage.

In besonders schwerwiegenden Fällen treten auch **Komplikationen** auf, da der Organismus durch die körpereigene Bekämpfung der Viren geschwächt ist.

Komplikationen wie Gehirnhautentzündung, Lungenentzündung oder Herzmuskelentzündung können in jedem Lebensalter auftreten und treffen Menschen mit schwerwiegenden Grunderkrankungen (Diabetes, Herzlungenerkrankungen etwa) besonders. In diesen Fällen ist ein NICHT vorhandener Impfstoff ein zusätzlicher Risikofaktor.

Wie kann ich also einer Grippeerkrankung vorbeugen:

Durch Impfung, wobei der ideale Zeitpunkt für eine Grippeimpfung zwischen Oktober und November liegt, sie kann auch noch zu Beginn einer Grippewelle sinnvoll sein. Der Impfschutz hält in der Regel für eine Saison an. Da das Virus seine Oberflächenstruktur laufend ändert, sollte die Impfung jährlich wiederholt werden. Zu bedenken ist auch, dass die Influenzaimpfung NICHT gegen andere Krankheitserreger (zum Beispiel Schnupfenviren) schützt, die ebenfalls während der kalten Jahreszeit kursieren.

Soweit die Informationen von Dr. Markus Enzelsberger im Überblick.

Dr. Markus Enzelsberger und die einblicke wünschen allen einen gesunden Herbst und Winter.

Maßnahmen zum Schutz während der Grippezeiten

- **Risikopersonen** sollten während einer Grippeepidemie möglichst zu Hause bleiben.
- **Kontakt** mit Risikopersonen meiden um diese zu schützen.
- **Besuchen Sie nur in dringenden Fällen** die Arztordinationen, besonders Risikopersonen sollten Arztbesuche während der Grippezeit meiden.
- **Einwegtaschentücher** benutzen und diese umgehend entsorgen. (Restmüll!)
- **Handschlag** zur Begrüßung vermeiden.
- **Beim Niesen oder Husten** die Hand vor Mund und Nase halten.
- **Wohnraum** lüften und trockene Luft vermeiden.

SPARKASSE
Markt Piesting
Was zählt, sind die Menschen.
www.sparkasse.at/wmeustadt, Marktplatz 25, 2753 Markt Piesting, Tel.: 050100-38450

Erste-Hilfekurse in unserer RK Ortsstelle - Yoga für jedes Alter

Rotkreuzkurse für Eltern mit Kindern und Erwachsene 55 +

Die Piestinger Rettungsstelle hat die Anregung des Sozialausschusses gerne aufgenommen und veranstaltet 2 Kurse in Erster Hilfe:

- **Der Erste Hilfe Kindernotfallkurs**
  In diesem Kurs, durch das Rote Kreuz, erlernen Sie Möglichkeiten der Hilfeleistungen nach Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen im Säuglings- und Kindesalter.
  Inhalt: Grundlagen der Ersten Hilfe (Rettungskette, Notruf, Lagerungen,...)
  Regloser Notfallpatient - Akute Notfälle (starke Blutungen, Atemnot,...)
  Kosten pro Teilnehmer 55,00 € Ort: Franz Grabner Saal
  Termine: 12.11.2015 18:00-21:00 Uhr, 19.11.2015 18:00-21:00 Uhr und 26.11.2015 18:00-20:00 Uhr;
- **Der Erste Hilfe Kurs 55 +**
  In diesem Kurs des Roten Kreuzes, der sich an Personen im Alter von 55 Jahren und älter richtet, erlernen die Teilnehmer die Möglichkeiten von Hilfeleistungen bei Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen.
  Inhalt: Unfallverhütung - Grundlagen der Ersten Hilfe (Rettungskette, Notruf, Lagerung,...)
  Regloser Notfallpatient (stabile Seitenlage, Wiederbelebung) - Akute Notfälle (Schlaganfall, Herzinfarkt, starke Blutung,...)
  Wunden (Verbände, Verbrennungen,...) - Knochen- und Gelenksverletzungen
  Kosten pro Teilnehmer 55,00 € **Termine:** 09.11.2015 - 15:00-18:00 Uhr und 16.11.2015 - 15:00-18:00 Uhr;

Bei Anmeldungen und Fragen zu beiden Kursen kontaktieren Sie bitte Frau GR Sieglinde Hulik:
E-Mail: hulik.fs@drei.at oder Tel.Nr.: 0676/499 74 34.

Yoga für Erwachsene und Kinder in Markt Piesting und Dreistetten

Kräftigung und Dehnung des Körpers - Atemübungen - Harmonisierung - tiefe Entspannung - neue Kraft schöpfen
In Markt Piesting im Saal des Restaurants Pestingerhof: jeweils Donnerstag von 10.09. bis 29.10. 2015 von 19.00 - 20.30 Uhr Kosten 8 Einheiten 120,00 € pro Person, Einzeleinheit 17,00 € pro Person für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet - Einstieg jederzeit möglich. Anmeldung und Information bei Clara Satya Bannert - 0680 3005 093
Kurse im Kindergarten Dreistetten: Kursbeginn war am 1. 09., Kurse immer Dienstag und Mittwoch von 18.00 - 19.30 Uhr
Kosten: 10-er Block 95,00 €, Einzeleinheit 11,00 €. - Einstieg jederzeit möglich.
Anmeldung und Information bei Anita Meissner - Tel. 0664 645 88 74

TMS KFZ SERVICEPOINT
Gewerbestraße 2, 2753 Markt Piesting
* Reparatur, Service aller Marken
* § 57a
* Motorräder Reparatur, Service aller Marken
* Fahrzeugaufbereitung
* Reifendienst
* Versicherungsabwicklungen
Mikey's Custom Garage
* Die Garage für Ihre US Fahrzeuge
* US Fahrzeuge aller Art
* Restaurierungen + Historische Fahrzeuge
* Tuning
* Offroad - Spezialist
www.werkstattgesucht.at ★ 02633/41255 ★ 0676/3018348

DI Matthias Schlager
Leopold-Figl-Straße 10
2753 Markt Piesting
0650 / 60 20 324
SCHLAGER
NaturGartenDesign
schlager@naturgartendesign.at
www.naturgartendesign.at

Gesunde Gemeinde: IVV- und Familienwandertag des Turnvereins

„Die Familienerlebniswanderung im Mai, die der Piestinger Turnverein organisierte, konnte heuer mit 70 teilnehmenden Kindern und ihren Familien, die sich vom schlechten Wetter zu Beginn nicht abschrecken ließen, einen erfreulichen Besucherrekord verzeichnen. Belohnt wurden alle dafür mit pünktlichem Sonnenschein, der zum Start um 10 Uhr die ersten Gäste empfing. Die abwechslungsreichen Stationen unterwegs, die die Wanderlust der Kinder enorm steigerten, brachten viele Höhepunkte.
Voller Erwartung und gespannt auf die nächsten Aufgaben marschierten viele Familien aus Markt Piesting und Umgebung, auch Wanderer aus Sopron und Innsbruck waren dabei, auf der 5,8 km langen schönen Strecke, die gleichzeitig Teil des doppelt so langen IVV-Weges war. So konnten heuer auch die 11 km absolvierenden Teilnehmer das rege Treiben der Kinder genießen.
Auf der „Piestinger Weltreise“ wurden zügig die 7 Kontinente bereist – von österreichischen musikalischen Klängen ging es nach Amerika zum indianischen Bogenschießen, vorbei an den Pyramiden Afrikas über die Antarktika auf Schiern zum Volkssport Nr. 1 Brasiliens. Man konnte sich auf halbem Weg auch Stärken – sofern man das Stäbchenessen erlernte.
Sogar australische Emus wurden gesichtet, deren Eier ebenso bestaunt wurden, wie selbst gefertigte chinesische Schriftzeichen auf der Straße. Beim abschließenden bereits traditionellen Steckerlgrillen wurden die vielen Eindrücke und Erlebnisse ausgetauscht und im Zielbereich ein Souvenir der Reise gebastelt.
Vielen Dank allen Helfern! Es gab großartige Rückmeldungen und begeisterte Kinder. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!“, berichtete die Turnwartin des Piestinger Turnvereins, Karin Koller. Die einblicke danken für den gezeigten Ideenreichtum und das Engagement.

Dr. GERHARD KOHLER
STEUERBERATUNGSGES. M. B. H.

- Das Fachteam für Buchhaltung, Bilanzierung und Lohnverrechnung

- Die Spezialisten für alle Steuerfragen rund um Immobilien

- Die Hausverwaltung und Steuerberatung aus einer Hand

www.argos.at

1050 Wien, Schönbrunner Straße 53
Tel. 01/545 08 00, Fax 01/545 08 00-8
email: kohler@argos.at

2753 Markt Piesting, Starhembergstraße 21

ARGOS
IMMOBILIARE HAUSVERWALTUNG GMBH

Jung sein bei uns zu Hause

Die Ferialjobbörse der Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten

Die Ausschüsse für „Soziale Angelegenheiten“ und „Jugend“ der Gemeinde Markt Piesting - Dreistetten möchten den Jugendlichen in unserer Region helfen, ab den nächsten Ferien rasch und unbürokratisch einen Ferialjob zu finden. Ab Oktober wird auf der Homepage der Gemeinde unter **www.piesting.at** eine Plattform eingerichtet, auf der sich Unternehmer, die Jugendlichen Ferialjob/Stelle(n) anbieten, präsentieren können. Gleichzeitig werden Jugendliche die Möglichkeit erhalten, sich aktiv um eine Stelle als Ferialpraktikanten zu bewerben. Eine regelrechte Tauschbörse ist geplant, auf der im Falle eines freien Ferialjobs Firmen rechtzeitig die Anforderungsdaten an das Gemeindeamt als e-Mail unter **gemeinde@piesting.at** bekannt geben können.
Interessenten, die sich ebenfalls angemeldet haben, nehmen dann direkt mit den Firmen Kontakt auf.
Für weitere Informationen oder Fragen steht Ihnen gerne die Vorsitzende des Sozialausschusses, Fr. GR Sieglinde Hulik unter **hulik.fs@drei.at** oder 0676/4997 434 zur Verfügung!
Wir hoffen auf rege Beteiligung, denn diese Jobbörse ist eine win-win-Situation für beide Teile.

Wir stellen vor: Unsere Jugendgemeinderätin und Vorsitzende des Jugendausschusses Lisa Böck

Die Jugendgemeinderätin Lisa Böck* war schon immer an einem Zusammenhalt der Jugendlichen und Kinder zur Förderung und Festigung der örtlichen Gemeinschaft interessiert. „Ich freue mich, dass nun mehr Jugendliche im Gemeinderat vertreten sind. Durch die Zusammenarbeit im Jugendausschuss können wir sicher einiges bewirken!“, meint Gemeinderätin Lisa Böck und weiter:
„Der neue Jugendausschuss Markt Piesting – Dreistetten, hat sich zum Ziel gesetzt, unsere schöne Gemeinde auch für die Jugend wieder attraktiver zu gestalten. Unter anderem wollen wir** ein Netzwerk mit den Jugendlichen von Markt Piesting und Dreistetten aufbauen, um sie bei ihren Ideen, Anliegen und Interessen so gut wie möglich unterstützen zu können. In unserer facebook-Gruppe mit dem Namen „Jugend Markt Piesting – Dreistetten“, die ab Mitte September eingerichtet wird, findet ihr genauere Informationen über uns und unsere Pläne. Sollte jemand von euch nicht bei facebook angemeldet sein, oder sonstige Anliegen haben, könnt ihr uns natürlich auch telefonisch oder per e-mail kontaktieren.
Wir freuen uns auf eine gemeinsame und erfolgreiche Zukunft mit den Jugendlichen unserer Gemeinde“, erläutert die Vorsitzende des Jugendausschusses Lisa Böck.

****wer sind wir? : Lisa Böck (0676/9788274)**
Julia Schuster (0664/4500437)
Mario Blazevic (0650/6049500)
jugend.mp3@gmail.com

* **Lisa Böck**: geb. im Jänner 1988
boeck.lisa@gmx.at 0676/9788274
- seit 2006 Architekturstudium an der TU in Wien
- seit 2010 Mitarbeit in einem Architekturbüro in Mödling
- Politische Laufbahn: Jugendgemeinderätin seit Mai 2010
  Jugendausschuss-Vorsitzende seit 2015
- Hobbys: Freunde und Familie, Jugend, Tiere, Architektur
- Funktionen in Vereinen, Organisationen:
  Schriftführer-Stellvertreter des Jugendvereins Dreistetten
  Schriftführerin im Ortsbauernbund
  Kassierin im Verein „Die Bäuerinnen“ – Gebiet Wiener Neustadt
  (Mkt. Piesting, Dreistetten, …)

Versprechen gehalten: Der Jugendpavillon

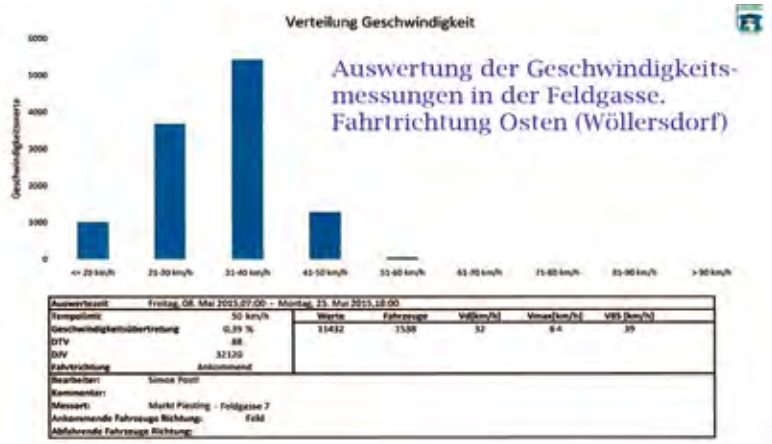
Auf dem Gelände des Raiffeisenspielparks wurde der vor der letzten Gemeinderatswahl versprochene Jugendpavillon errichtet und steht den Jugendlichen als Wetterschutz zur Verfügung. Wir hoffen, dass sich einige bei der Jugendgemeinderätin melden und ihre Wünsche zur weiteren Ausgestaltung anmelden.

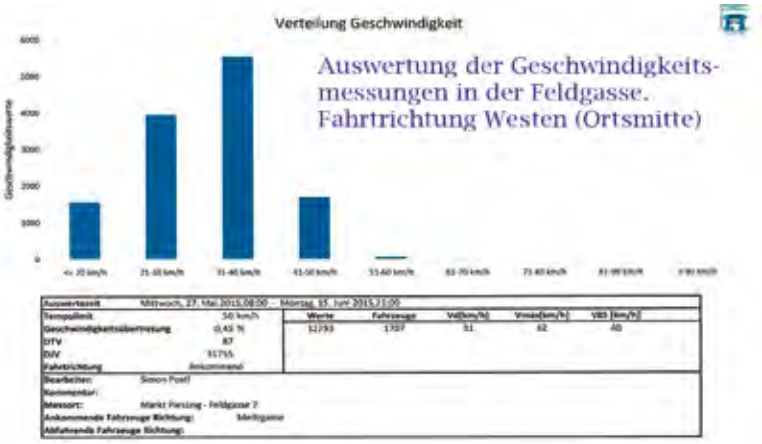
Verkehrssicherheit - Geschwindigkeitsmessungen im Ortsgebiet

Geschwindigkeitsmessungen in Dreistetten

Die Geschwindigkeitsmessanlage, die unsere Gemeinde im Frühjahr angekauft hatte, wurde erstmals im April in Dreistetten in der Hinterwiesgasse eingesetzt. Die Auswertung der Messdaten, die in beiden Fahrtrichtungen erhoben wurden, ergab folgendes Bild: Bei den in beiden Fahrtrichtungen gemessenen Werten wurde eine Geschwindigkeitsübertretung von 0,68% festgestellt. Von den 8.509 Werten lagen lediglich 58 über der erlaubten Geschwindigkeit von 50 km/h, wobei als Höchstgeschwindigkeit 4 mal 70 km/h gemessen wurde. 54 FahrerInnen fuhren um maximal 10 km/h zu schnell.
Die Durchschnittsgeschwindigkeit über alle Messwerte betrug 28 km/h, die relevante V85 lag bei 38 km/h.

Geschwindigkeitsmessungen in Markt Piesting - erste Messungen in der Feldgasse





Mit dem Einsatz unserer Geschwindigkeitsmessanlage in Piesting wurde einem lang gehegten Wunsch der Bevölkerung entsprechend, diese Messstelle auf der Paralleldurchzugsroute in der Feldgasse aufgestellt. Die Erkenntnis aus den Messungen: In beiden Richtungen lag die tatsächlich gefahrene Geschwindigkeit weit unter der von den Anrainern gefühlten „Raserei“. So wurde das Tempolimit von 50 km/h um maximal 15 km/h überschritten, die Durchschnittsgeschwindigkeit lag bei 32 km/h und die für die Verkehrsplaner maßgebliche Durchschnittsgeschwindigkeit V85 lag bei 40 km/h.
„Diese ersten Messungen haben die Erfahrungen der Verkehrsexperten voll wiedergegeben, die immer wieder feststellen müssen, dass die von den Anrainern gefühlte Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Fahrzeuge aus den verschiedensten Gründen viel zu hoch geschätzt wird. Wir werden aber unsere Messungen an den von der Bevölkerung an uns herangetragenen neuralgischen Stellen fortführen und mit Ende der Messungen nach Besprechung mit dem Verkehrssachverständigen unsere weiteren Schritte setzen. Einzelne „Ausreißer“ mit überhöhter Geschwindigkeit werden immer wieder vorkommen. Ich appelliere an dieser Stelle an die Verkehrsteilnehmer, die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung einzuhalten“, kommentiert Bürgermeister Braimeier die erste Messserie.

Über das Leben mit Hunden (eine Fortsetzungsgeschichte)

Unsere vierbeinigen Freunde

Die endlose Geschichte mit den verkoteten Wiesen und Wegen soll hier nicht wieder fortgesetzt werden. Allgemein kann festgestellt werden, dass die Disziplin der HundehalterInnen in den letzten Monaten gestiegen ist. Man sieht viele, die das Gassi-Sackerl an der Leine mitführen und es kann objektiv festgestellt werden, dass die „Hundstrümmerl“ seltener wurden, zumindest auf den Wegen im Ortsgebiet. Danke dafür an alle verantwortungsbewussten HundehalterInnen.
Kinder, aber auch Erwachsene fürchten sich vor freilaufenden Hunden (auch wenn sie nicht beißen erschrickt man!), der herumliegende Kot verschmutzt immer noch unsere Ortschaft, das Mähen von kleinen Grünflächen wird für die Gemeindemitarbeiter und freiwilligen Helfern des DEV aufgrund herumfliegender Kotstückchen zur Geduldprobe, unsere letzten noch verbleibenden Landwirte können abgeerntetes Heu wegen der Kotrückstände nicht an ihre Tiere verfüttern und, und, und…, wir haben mehrmals darüber berichtet.
Um auch die Unverbesserlichen auf ihr Missverhalten aufmerksam zu machen, haben die Piestingtalgemeinden ein unabhängiges Kontrollorgan für das gesamte Piestingtal ins Leben gerufen, einen uniformierten Mitarbeiter, der vorerst auf Probe für die Monate Juli bis September 2015 unter anderem das vorschriftsmäßige Führen von Hunden auch in unserem Ort kontrollieren und auf Versäumnisse hinweisen wird. Dieses Kontrollorgan wird in unregelmäßigen Abständen mehrmals wöchentlich die Hunde-Hotspots begehen und gegebenenfalls die „unachtsamen“ HundeführerInnen auf ihr Fehlverhalten und auf die Rechtslage, auf die seit 2014 geltenden Vorschriften des NÖ Hundehaltungsgesetzes, aufmerksam machen.
Im Sinne eines guten gemeinschaftlichen Zusammenlebens in unserer Gemeinde ersuchen wir um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Zur Auffrischung ein Auszug aus dem NÖ-Hundehaltungsgestz 2014

Abs 2: Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.
Abs 3: An den in Abs. 2 genannten Orten müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

§ 8b Befugnisse

(1) Aufsichtsorgane dürfen in Ausübung ihres Amtes Personen ... zum Nachweis ihrer Identität auffordern. Ist dies nicht möglich, hat die betretene Person die Daten der Hundeabgabemarke des Hundes gemäß § 7 NÖ Hundeabgabegesetz 1979, LGBl. 3702, bekannt zu geben.
(3) Wird der Verpflichtung zur Beseitigung der Exkremente des Hundes nicht entsprochen, kann das Aufsichtsorgan derjenigen Person, die den Hund führt, den Auftrag zur Erfüllung dieser Verpflichtung erteilen.

Dorferneuerung in Dreistetten

Ein gelungener Ausflug und viele Aktivitäten zur Ortsverschönerung

Unser diesjähriger Ausflug, der bei vielen Dreistettenerinnen und Dreistettener ein Fixtermin im persönlichen Kalender ist, führte uns in das westliche Niederösterreich. Wir fuhren mit dem Autobus von Dreistetten nach Petzenkirchen bei Wieselburg, wo wir das Haubiversum besuchten. Die Führung durch diese riesige Schaubäckerei war äußerst interessant und der Höhepunkt war die persönliche Herstellung eines Brezels. Das Brezel wird auch heute noch händisch in Sekundenschnelle durch die Bäckerinnen und Bäcker geformt. Mit einem Video wurde uns das Formen erklärt, aber die Theorie ist meistens einfacher als die Praxis, was auch beim Brezelformen zutreffend ist. Wir hatten jedoch eine Menge Spaß und jeder kreierte sein eigenes Brezel, das am Ende der Führung als Geschenk übergeben wurde.

Nach dem Mittagessen in der Kreuzer Alm fuhren wir weiter zum Mendlingtal, wo eine Wanderung durch dieses Tal mit Besichtigung einer Mühle, eines Hammerwerkes, eines Sägewerkes und einer Holzdrift geplant war. Leider wurden wir bei der Ankunft von einem heftigen Regenguss begrüßt. Einige Wetterfeste wollten sich diese interessante Wanderung keineswegs entgehen lassen und trotzten dem Wetter. Die restlichen Teilnehmer fuhren mit dem Bus nach Lunz am See und warteten im Trockenen bei Speis und Trank auf die Wanderer. Der Ausklang des Ausfluges fand wieder beim Zitherwirt statt.

Auch heuer wurde wieder das Ortsbild durch Blumen verschönert. Nach der Bepflanzung im Frühling folgt eine monatelange Betreuung. Im heurigen, tropisch heißen Jahrhundertsommer mussten die Pflanzen besonders oft und viel gegossen werden. Bei der Bushaltestelle in der Marchgrabenstrasse wurde die Grünanlage neu gestaltet.

Der Vorstand des Dorferneueungsvereines möchte sich auf diesem Wege bei den freiwilligen Helferinnen und Helfern herzlich bedanken.

Der Dorferneuerungsverein freut sich auf die nächsten Veranstaltungen und hofft auf zahlreiche Teilnahme.

20.09.2015
Sternwanderung

01.12.2015
Adventfenster

...und in Markt Piesting

Mit neuem Vorstand die kommenden Vorhaben umsetzen

In der Jahreshauptversammlung im Festsaal des Restaurants Piestingerhof wurde der bisherige Vorstand entlastet und ein neuer Vorstand (siehe Foto rechts) gewählt. Seither ist viel geschehen: Einige Projekte wurden einreichungsreif gestaltet und rechtzeitig bei der NÖ-Dorferneuerung eingereicht. Sie wurden in der Genehmigungssitzung des Landes genehmigt.
Diese Projekte betreffen das Vorhaben „Museum in der Auslage“, wo in der Stachl-Passage eine Seite der Auslagen mit ausgewählten Stücken unseres Heimatmuseums thematisch zusammengestellt werden. Die zweite Seite wird Gemälde des in Markt Piesting lebenden Malers Alfred Hütter präsentieren und so den Museumscharakter festigen. Nachdem das Projekt bewilligt wurde, laufen jetzt die Besprechungen zur Durchführung an.
Das zweite Projekt, die Modernisierung des Info-Pavillons am großen Parkplatz, wird dann im Anschluss bearbeitet. Im Zuge der Aktion Schulpark, bei der der Schulpark umgestaltet werden soll, wird das Projekt Musikpavillon eingearbeitet. Auch die Ideen zur Ausgestaltung des Ortszentrums werden selbstverständlich von den Arbeitsgruppen weiter bearbeitet und zur Einreichungsreife gebracht.
Ein Vorhaben wurde bereits umgesetzt - die Umgestaltung des Pfingstkirtages zu einem richtigen Kirchtagsevent mit vielen Handwerksbetrieben und in der Kernzone frei von den fernöstlichen Standln mit ihrem Bekleidungsangebot, die nur mehr in der Johannesgasse ihre Waren feilbieten dürfen. Der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein zeigt mit diesen vielen Aktionen, dass der Erneuerungsgedanke richtig verstanden und ausgezeichnet gepflegt wird.
Die Aktion Sonnwendfeuer, wo der DEV spontan einsprang und das von der Absage bedrohte Brauchtumsfest großartig ausrichtete (siehe auch Seite 53), war da noch das berühmte Tüpfelchen auf dem i.
Der DEV Markt Piesting nutzt auch die guten Kontakte zur Aktion „Natur im Garten“ und kann immer wieder hochgradig besetzte Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen anbieten. Ein Angebot, das von unserer Bevölkerung gerne genutzt wird. Höhepunkt war die Verleihung der Natur im Garten Urkunde an die Gemeinde.
Auch mit dem Blumenmarkt wurde wieder ein starkes Zeichen gesetzt, eine Kompetenz, die das Blumenteam auszeichnet, das das ganze Jahr über großartig für einen perfekten Blumenschmuck sorgt.
Doch auch erfolgreiche Vereinsarbeit kann nur dann gewährleistet werden, wenn sich Freiwillige finden, die sich in den Dienst der guten Sache stellen. Das Blumenteam benötigt dringend Unterstützung und sucht Freiwillige, die mithelfen, das hohe Pflegeniveau weiterhin garantieren zu können. Wer gerne mithilft, Markt Piesting weiterhin als Vorzeigegemeinde in Sachen Blumenschmuck zu gestalten, möge sich bitte bei Frau GR Sieglinde Hulik oder den anderen Mitgliedern des Blumenteams melden.

Thema Bildung: Unsere Volksschule - mit Voppi und viel Elan

Projekttage der 4. Klasse: Wien

Der 2. Ausflug führte uns in unsere Bundeshauptstadt Wien. Zuerst besuchten wir die spanische Hofreitschule. Hier sind 70 Lippizanerhengste untergebracht. Jeden Tag müssen die Pferde für ihre Aufführungen üben. Wenn sie alles gut machen, bekommen sie als Leckerli einen Zuckerwürfel. Ansonsten bekommen sie ganz normales Futter, wie Heu, Hafer, Karotten, usw. Die Lipizzaner haben verschiedene Farben, je älter sie werden, desto heller wird ihr Fell.
Danach gingen wir zum Time Travel. Wir machten eine Zeitreise in die Vergangenheit der Stadt Wien. Es waren viele Figuren aufgestellt, die echt aussahen. Wir haben die Figuren Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Strauß, Kaiserin Sissi, Franz Josef und Maria Teresia getroffen. Sie sprachen mit uns und bewegten sich auch manchmal.
Nachher gingen wir in einen Raum, es sah aus wie ein Kino, nur kleiner. Wir nahmen Platz, schnallten uns an und setzten eine 3D Brille auf. Nun begann die Zeitreise in die Zeit von früher. Dabei kam ein starker Wind auf. Es war wie eine Achterbahn, auch die Sessel bewegten sich.
Mit der Brille sah alles echt aus. Danach gingen wir in einen Luftschutzpunker. Wir hörten eine Ansprache und der Boden wackelte. Zum Schluss stellten wir uns in eine nachgebaute Kutsche und machten eine Fiakerfahrt durch Wien. Der Ausflug machte sehr viel Spaß und es war auch sehr interessant.
Ihr müsst auch mal die Hofreitschule und das Time Travel besuchen. Ihr werdet dort Spaß haben! *Selina Utz 4b*

Im Gauermannmuseum

Die dritten Klassen besuchten im Juni das Gauermannmuseum. Zuerst hatten die 3b einen Workshop im Museum. Inzwischen spazierte die 3a Klasse in der Umgebung herum. Danach wechselten wir. Bei der Führung gingen wir zuerst in einen Raum, wo wir das Leben von dem Maler Friedrich Gauermann besprachen. Danach durften wir auch Maler sein. Wir bekamen ein Blatt mit einem Raster darauf. Wir sollten nun einen Winnie Pooh oder eine Biene abzeichnen. Dann zeigte uns der Führer, wie man das mit dem Schatten macht. Anschließend gingen wir in den nächsten Raum. Dort erklärte er uns, dass die Maler früher ohne Blut gezeichnet haben. *Emily 3a*

Herzlichen Dank an die Firma Andreas Kalamar für die 6 Fahrräder!

Projekttage der 4. Klasse: Carnuntum

Im Juni fuhren die vierten Klassen nach Carnuntum im Bezirk Bruck an der Leitha. Carnuntum ist eine alte Römerstadt. Zuerst sahen wir ein Modell von der alten Stadt. Wenn wir ganz genau hinschauten, entdeckten wir das Amphitheater.

Danach machten wir Pause und dort war ein riesiger Spielplatz. Etwas später marschierten wir weiter in ein Römerhaus. Wir sahen viele Räume, wie zum Beispiel ein Küche, ein Schlafraum, usw. ein Raum hatte sogar eine Fußbodenheizung. Dann gingen wir in die Therme, aber nicht so eine wie bei uns, sondern ohne Rutschen und Wellenbädern. Manche Becken waren so groß wie eine Badewanne. Es war meistens heiß in der Therme. Der Boden war sehr warm. Wir gingen schnell durch.
Danach besichtigten wir noch ein Haus von einem reichen Römer. Anschließend verkleideten wir uns wie Römer und Römerinnen und bastelten uns eine Kette namens „Bula“. Eine Bula trugen früher alle römischen Kinder. Dann verabschiedeten wir uns von unserer Führerin und fuhren wieder in die Schule.

Leonie 4b

Projekttage der 4. Klasse: St. Pölten

Bei unserem letzten Ausflug fuhren wir nach St. Pölten. Gleich zu Beginn marschierten wir in die Altstadt von St. Pölten. Dort zeigte uns unsere Führerin einige Sehenswürdigkeiten und wichtige Gebäude von St. Pölten, wie zum Beispiel das Rathaus, den Bahnhof, das Zwiebelmusterhaus, den Dom und noch vieles mehr. Anschließend gingen wir ins Regierungsviertel. Dort sahen wir das Festspielhaus und das niederösterreichische Landesmuseum. Dann besichtigten wir den Klangturm und fuhren mit dem Lift ganz nach oben. Von dort hatte man einen tollen Ausblick auf die Stadt. Am Schluss gingen wir in das Landhaus. Wir besichtigten den Sitzungssaal von St. Pölten. Dort fand gerade eine Sitzung statt und wir durften kurz zuhören. Danach bekamen wir noch ein Mittagessen und anschließend fuhren wir wieder nach Hause. Es war ein sehr interessanter und schöner Ausflug.

- aktuelle Informationen unter www.vs-marktpiesting.at

Schnuppertag am Tennisplatz

Im Juni lud der Tennisverein Markt Piesting die Kinder der Volksschule zu einer Schnupperstunde auf den Tennisplatz ein. Thomas und Sebastian Beutel bereiteten zahlreiche Stationen vor, bei denen die Kinder das Ballgefühl und ihr Tennistalent unter Beweis stellen konnten. Den Kindern machte der Vormittag sehr viel Spaß.

Schneebergland Lapbook

Das Schwerpunktthema der 3. Klassen ist der Heimatort. Heuer beschäftigten sich die Kinder mit dem Schneebergland und nahmen an einem Wettbewerb teil. Sie bastelten Lapbooks mit den wichtigsten Informationen über unsere Heimatregion und die Kinder nahmen viel Wissen mit. Frau DI. Martina Sanz überreichte den Klassen je 100 Euro für die Klassenkasse.

Voppi Fest der Volksschule Markt Piesting

Auch heuer war das Voppi Fest der Volksschule Markt Piesting wieder ein voller Erfolg. Zahlreiche Ehrengäste und Eltern kamen in den Turnsaal, um die Beiträge der Kinder zu bestaunen. Jede Klasse stellte ein kurzes Programm zusammen. Im Anschluss gratulierten die Kinder mit einem selbstgedichteten Lied und einem Gedicht Herrn Kratzig zu seinem 80. Geburtstag. Auch die außerschulischen Atelierleiter und Eltern, die bei diversen Veranstaltungen der Schule mitwirkten, bekamen zum Dank für ihr engagiertes Arbeiten eine Voppitorte. Im Anschluss an das Voppi Fest fand im Schulpark die Sparkassen Olympiade für alle Kinder statt. Ein großes Dankeschön an die Sparkasse und an den Elternverein, die die Olympiade veranstalteten.

Radmanufaktur

Andreas Kalamár
Verkauf • Beratung • Service • Videoanalyse

Radmanufaktur
Marktplatz 13 • 2753 Markt Piesting

e-Mail: office@radmanufaktur.at
www.radmanufaktur.at

Öffnungszeiten
Mo geschlossen
Di 9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Mi 9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Do 9 - 12 Uhr
Fr 9 - 12 und 14 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr

Thema Bildung: Unsere Neue Niederösterreichische Mittelschule, die

Straßensammlung für die Krebshilfe NÖ

Auch im heurigen Schuljahr beteiligten sich die Schüler/innen der 2 b Klasse der NNÖMS Markt Piesting an der Sammelaktion der NÖ Krebshilfe. Am letzten Maiwochenende sammelten die Schüler/innen in ihren Heimatorten und so konnte der stolze Betrag von € 1590,55 an die Krebshilfe überwiesen werden. Recht herzlichen Dank allen Spendern.

Kampf den Zuckerbombern - Schlau trinken

Stark zuckerhaltige Getränke sind ein wesentlicher Grund für die immer weiter steigende Zahl übergewichtiger Kinder und Jugendlichen. Um die Gesundheit ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern, hat die NNÖMS Markt Piesting im Schuljahr 2014/15 ein starkes Zeichen gesetzt. Allen stark zuckerhaltigen Getränken wurde in diesem Schuljahr der Kampf angesagt. An der Schule werden nur mehr Wasser, gespritzte Fruchtsäfte und Getränke mit maximal 7,4 Gramm Zucker pro 100 ml zum Verkauf angeboten. Auf Zuckerbomben wird verzichtet. Zusätzlich fördern die Pädagogen das Trinken von idealen Durstlöschern im Unterricht. Auf diesem Weg vergessen die Kinder und Jugendlichen nicht aufs Trinken.
Das vorsorgemedizinische Institut SIPCAN – Initiative für ein gesundes Leben (Vorstand: Universitätsprofessor Friedrich Hoppichler) honorierte diese konsequente Umsetzung und zeichnete die Schule nun als einen von bundesweit 30 Standorten als „Schlau trinken Schule 2015“ aus.

Wir sind eine „Schlau Trinken“-Schule, weil wir:

- **vorwiegend Produkte mit maximal 7,4 g Zucker pro 100 ml Getränk ohne Süßstoffe einkaufen und trinken.**
- **regelmäßig in mehreren Klassen zum Thema Trinken arbeiten und lernen.**
- **das Trinken von idealen Durstlöschern wie Wasser, Mineralwasser oder gespritzten Fruchtsäften im Unterricht von unseren PädagogInnen aktiv gefördert bekommen.**

Das Sportfest für die Sprengelvolksschulen

Im Juni fand das alljährliche Sportfest der NNÖMS Markt Piesting für die dritten Klassen der Sprengelvolksschulen statt. Den Klassenbewerb konnten die Schüler der 3 b der VS Markt Piesting für sich entscheiden und erhielten von der Sparkasse einen Gutschein für die Klassenkassa und den Wanderpokal. Die Sieger der einzelnen Stationen erhielten ebenfalls Preise vom Schulsponsor. Wir hatten an diesem Tag riesigen Spaß und freuen uns, nächstes Jahr das Fest wieder für die Volksschulen ausrichten zu dürfen.

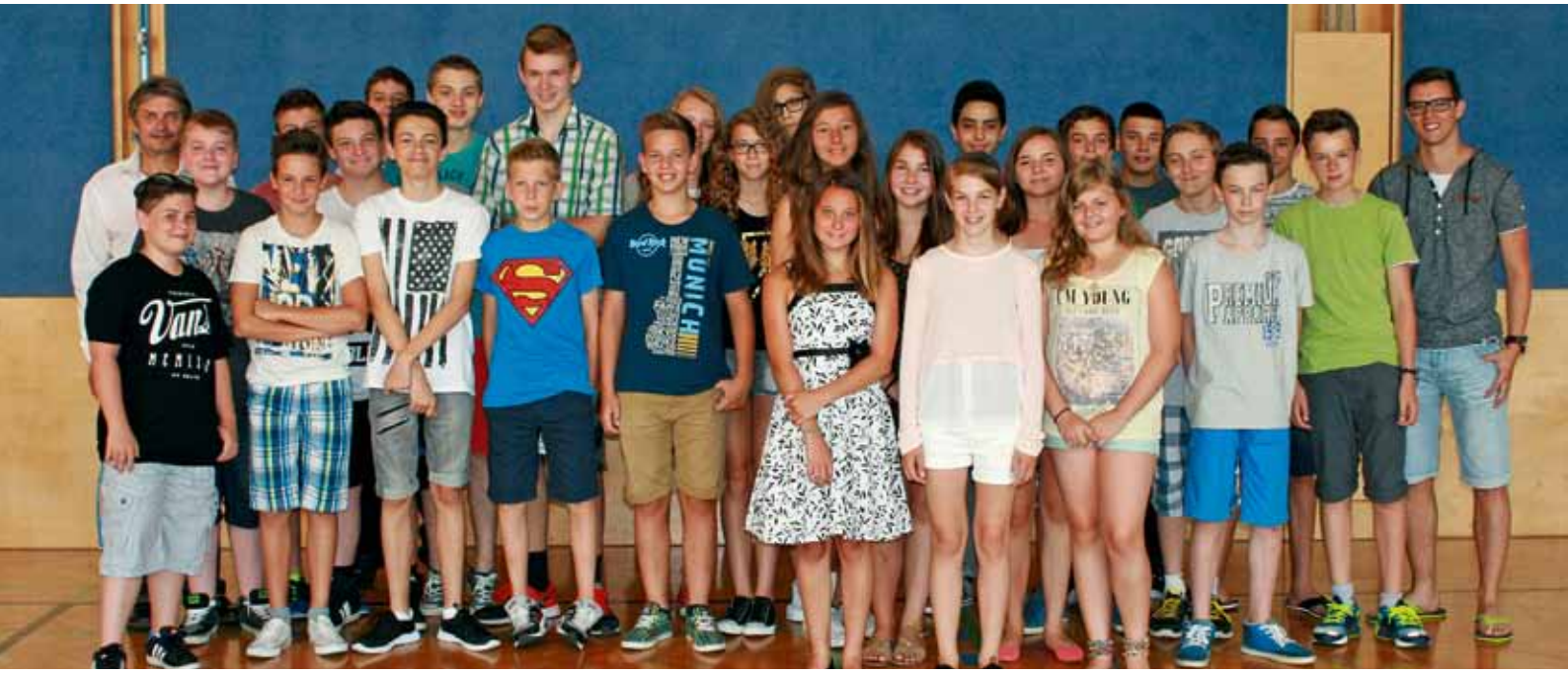
Die Besten der beiden 4. Klassen

Den drei Besten der beiden 4. Klassen die das Schuljahr in allen Gegenständen mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ abschließen konnten, übergab Bürgermeister Roland Braimeier als Anerkennung seitens der Gemeinde Gutscheine für das Piestinger Waldbad. Die „einblicke“ gratulieren zu diesem Erfolg!

Mit einem „ausgezeichneten“ Ergebnis - die Besten aller Klassen

„Ich bin stolz mitteilen zu können, dass unsere Schülerinnen und Schüler das zu Ende gehende Schuljahr mit großartigen Leistungen abgeschlossen haben. Sieben Schülerinnen und Schüler konnten mit „Sehr Gut“ in allen Gegenständen benotet werden, 43 schlossen das Schuljahr mit “Ausgezeichnetem Erfolg“ und 54 mit einem „Guten Gesamterfolg“ ab. Diese hervorragende Bilanz zeigt, dass in unserer Schule sehr gute Arbeit geleistet wird. Ein Dankeschön an die Lehrkräfte und ein Lob an die Schüler“, mit diesen Worten eröffnete Direktor OSR Werner Patzelt BEd die kleine Feierstunde zur Verabschiedung der vierten Klassen.
Als Klassenbeste wurden ausgezeichnet: Celina Heger-Zaforek, Magdalena Mimra, Annika Zodl, Michaela Diensthuber, Blanka Brezsan, Sara Gaupmann, Nicole Postl, Roman Postl, Asli Sasmaz, Kristian Rotheneder, Julia Prantl, Stefan Prantl, Samuel Wikmann, Manuel Haiden, Ralf Kühmayer, Anna Hauer, Ines Agota, David Lucic, Alexandru Bledea, Nina Heil, Daniel Reisner, Laura Buresch, Denise Hauer, Iris Schweiger, Justin Schmid, Tobias Bauer und Gökhan Caniberk. Wir gratulieren!

Bestens gerüstet für den Start ins Berufsleben: Die AbsolventenInnen des C3C-Lehrgangs



Im Rahmen des EDV-Unterrichts haben die Schüler ab der 3. Klasse die Möglichkeit die Prüfungen zur Erlangung von “Kompetenz-Zertifikaten” (C3C) in Grundlagen der IT, Einführung in MSWindows, Textverarbeitung MS Word, Tabellenkalkulation MS Excel, Präsentationsgrafik MS Powerpoint, Internet und MS Outlook abzulegen. Dipl.Päd.SR Josef Rechberger und vHL Michael Hirt BEd konnten im Rahmen der Verabschiedungsfeier für die 4. Klassen an die AbsolventenInnen diese begehrten Zertifikate übergeben. „Ich freue mich, dass alle Schülerinnen und Schüler mit viel Freude und Elan bei den Kursen mitgearbeitet und die Prüfungen dann auch erfolgreich abgelegt haben“, lobte SR Rechberger bei der Zertifikatsübergabe.

Unsere Neue Niederösterreichische Mittelschule, die NNÖMS

Verabschiedung in einen neuen Lebensabschnitt - die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler der 4 a-Klasse mit ihrem Klassenlehrer vHL Michael Lutz BEd im Bild links und jene der 4 b-Klasse mit HL Stefan Felsleitner BEd im rechten Bild wurden in der letzten Schulwoche im Turnsaal der NNÖMS von Direktor OSR Werner Patzelt BEd und allen Lehrkräften im Rahmen einer Feierstunde verabschiedet. Für sie beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt, zu dem auch Bürgermeister Roland Braimeier viel Erfolg wünschte.

Das Schulfest unserer NNÖMS im Pfarrhof Dreistetten

Elternverein, Schüler und Lehrer luden Mitte Juni zum bereits zur Tradition gewordenen Schuljahr-Abschlussfest in den Pfarrhof Dreistetten ein. Das Fest begann vor vielen Besuchern mit Darbietungen des Schulchores und der Schulband bei Sonnenschein, musste aber bald wegen des einsetzenden Regens unterbrochen werden. Ein Spiel, das sich mehrfach wiederholte. Diese Wetterkapriolen taten der Feierlaune keinen Abbruch, im Gegenteil: Es wurde munter musiziert, getanzt und vorgetragen und den Gästen gefiel dieser ungewollte Mix aus Kunstgenuss und Regenpausen. Beim Auftritt der Gruppe „MOZ & I“ wurden dann mit einem bunten Streifzug durch die Popwelt zu den gebotenen kulinarischen auch musikalische Höhepunkte gesetzt. Ein tolles Fest zum Abschluss eines erfolgreichen Schuljahres!

Thema Bildung: Unsere Musikschule

Abschluss des Musikschuljahres mit einem großartigen Musikfest im Hof unserer Musikschule

Die Musikschule Markt Piesting wurde im Jahr 1949 gegründet und im Jahr 1977 von Alfred Thurner mit den Schulsprengelgemeinden Wöllersdorf-Steinabrückl und Waldegg übernommen.
Der Leiter unseres Bildungsinstitutes, Karl Schönthaler, berichtet: „Heute werden an der Schule 320 Schüler in vielen Fächern ausgebildet. Der hohe Bildungsstandard wird in den immer wieder stattfindenden Konzerten gezeigt. Die Erfolge im Musikwettbewerb „prima la musica“, wo unsere SchülerInnen immer wieder mit ausgezeichnetem Erfolg ihr Können präsentieren, sprechen ebenfalls für unsere Schule, die Lehrer und den Eifer unserer Schüler“, so Karl Schönthaler.
Bei den vielen Konzerten unserer Musikschule wird auch deutlich, dass nicht nur der solistische Unterricht im Vordergrund steht, sondern auch das Musizieren in den unterschiedlichsten Ensembles geübt wird, wobei die Mitwirkung der Lehrer den Schülerinnen und Schülern eine große Sicherheit gibt. Viele SchülerInnen finden auch Aufnahme in unserem Musikverein und können hier ihr Können perfektionieren. Auch eine BigBand ist wieder im Entstehen, sie gab eine Probe ihres bereits beachtlichen Könnens beim Abschlussfest 2015 im Schulhof der Musikschule zum Besten. An diesem Abend wurde in unterschiedlichsten Ensemblezusammensetzungen mit viel Engagement und Können musiziert. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt - kurz ein wunderbares Festerlebnis wurde geboten . Danke!
Informationen finden Sie im Internet unter **www.musikschule-marktpiesting.at**

ING. ERICH MOLLER
TIEFBAU GMBH

Bergholdstrasse 2, A-2753 Markt Piesting
Tel. 02633 / 422 44 • Fax 02633 / 422 97 • e-mail: office@moller.at

Abbruchunternehmen • Erdbewegungen aller Art • Baustoffrecycling
Mulden- u. Containertransporte • Kanal- u. Leitungsbau
Straßen- u. Aussenanlagenbau

ing. andreas gärtner

m 0699 . 14 321 321
t 02633 . 432 13

m gaertner.plan@aon.at
w www.gaertner.co.at

ranzenbergweg 1
2753 piesting

gärtner²

ingenieurbüro für innenarchitektur

Thema Bildung: Unsere NÖ Landeskindergärten in Dreistetten

Für unsere Kinder in beiden Landeskindergärten wurden rechtzeitig mit Beginn der Gartensaison je ein Kletter- und Mehrzweckturngerät angeschafft.
Die Finanzierung erfolgte mit Unterstützung der Sparkasse Wr. Neustadt und der ÖVP Markt Piesting-Dreistetten. Für die Kinder wurde ein tolles Spielgerät Wirklichkeit, das sie natürlich mit viel Freude in Besitz nahmen.
In beiden Kindergärten wurde in den Ferien ausgemalt, einem feinen Beginn der neuen Saison steht nichts mehr im Wege,

Ein Vormittag zum Thema Holz

Eines Tages besuchte uns Günther Hauer und brachte als Geschenk an den Kindergarten eine Kiste mit verschiedenen Holzarten mit. Gemeinsam ordneten wir Zweige, die wir zuvor gesammelt hatten, den Brettern zu. Wir rochen am Zirbenholz und verglichen das Gewicht der Bretter. Ein weiteres Geschenk war ein Kindersessel als Beispiel für Tischlerarbeit.
Im Garten bei der Werkbank durfte sich jedes Kind einen Kreisel bauen und einen Hobel ausprobieren. Auch andere Geräte wie elektrische Hobelmaschine und eine Stichsäge begeisterten die Kinder. Es war ein richtig aufregender Vormittag und die Kinder hatten viel zu erzählen.
Ein herzliches Dankeschön an Herrn Günther Hauer und an Jürgen Poschacher als hilfreiche Unterstützung!

Ein aufregender Ausflug in unseren Wald

Herr Christian Sederl wanderte mit unseren Kindern in den Wald und erzählte kurz über Schutzkleidung, Maschinen und Werkzeuge, die zur Waldarbeit benötigt werden. Dann wurde gearbeitet. Zuerst wurde der Baum begutachtet, der gemeinsam mit den Kindern umgeschnitten werden sollte, dann Sicherheitsabstand festgelegt und die Spannung stieg - endlich fiel der Baum unter lautem Getöse der Motorsäge und die Kinder konnten den gefällten Baum begutachten. Der Stamm wurde dann mit der Seilwinde zum Holzspalter geschleift, dort mit der Motorsäge geschnitten und anschließend gespalten. Die Kinder bedankten sich bei Herrn Sederl für den aufregenden und interessanten Tag, den sie nicht so schnell vergessen werden.

und Markt Piesting

Unser Besuch am Bauernhof

Wie jedes Jahr war die Familie Kaltenegger bereit, jeder Gruppe einen Tag am Bauernhof zu ermöglichen. Zu Beginn wurden wir mit Butterbrot und selbstgemachtem Hollersaft verköstigt, danach wurde den Kindern das Leben am Bauernhof gezeigt. Die Kinder durften die Hühner und Hasen füttern und haben dabei auch einiges über diese Tiere erfahren. Als nächstes durften wir die Stiere, sowie die Jungstiere beobachten.
Eine besondere Freude für die Kinder war es, dass wir stets von einigen Katzen begleitet wurden. Auch sämtliche Gerätschaften und ein großer Traktor wurden uns gezeigt. Wir bedanken uns bei der Familie für die liebevolle Betreuung und die investierte Zeit.

Tatü-Tata die Feuerwehr war da

Um den Kindern einen Einblick Tätigkeiten der Feuerwehr zu geben, war die FF Markt Piesting mit zwei Fahrzeugen bei uns im Kindergarten zu Besuch. Zuerst führten sie den Kindern in den Gruppen die Feuerwehrmontur samt Sauerstoffmasken und Flaschen vor. Die Kinder durften auch in die Rolle eines Feuerwehrmannes schlüpfen und alles ausprobieren. Anschließend durften wir die zwei Einsatzfahrzeuge vor dem Kindergarten betrachten und uns sogar hineinsetzen. Den Kindern wurde alles erklärt und gezeigt. Der Höhepunkt jedoch war dann das Wasserspritzen mit verschiedenen Schläuchen. Auch die Sirene samt Blaulicht hat ihnen sehr gefallen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Feuerwehrmännern, die den Kindern einen erlebnisreichen Vormittag boten.

Müllproblematik - Entsorgung - Trennung - Vermeidung - Umwelt

Verschenkte Zukunft - bedenklicher Umgang mit den Waren des täglichen Gebrauchs in unserer Wegwerf -

1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel werden im Jahr weggeworfen oder sind Verluste entlang der Wertschöpfungskette. Das ist rund ein Drittel aller weltweit produzierten Lebensmittel. Industrieländer und Entwicklungsländer unterscheiden sich in der Summe der Verluste an Lebensmitteln nicht wesentlich. Sie liegen jeweils bei 670 beziehungsweise 630 Millionen Tonnen.

Lebensmittel im Müll machen niemanden satt und dennoch werden davon österreichweit rund 157.000 Tonnen verpackt und unverpackt in den Mistkübeln „entsorgt“. Dies entspricht rund 19 kg pro Einwohner und einem Gegenwert von 300 € pro Haushalt und Jahr. 300 € die jedenfalls besser eingesetzt werden könnten.

Mit der Kampagne „Lebensmittel dabei? Das muss nicht sein“ wollen die niederösterreichischen Umweltverbände gemeinsam mit dem Land NÖ einen weiteren Schritt setzen und die Bürgerinnen und Bürger mit Tipps und Informationen zum Umdenken anregen. Durch bewusste Einkaufsplanung, richtige Lagerung und gezielte Verwertung wird der Verschwendung von Lebensmitteln Einhalt geboten.

Für Fragen, Informationen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an den Abfallberater der WNSKS GmbH, telefonisch unter 02622 373-666 oder per E-Mail an **abfall@wnsks.at.**

Nähere Informationen und einige weiterführende Tipps können Sie unter der nachstehend angeführten Adresse nachlesen:
http://www.bmlfuw.gv.at/land/lebensmittel/kostbare_lebensmittel/einzelne_tun.html

Warum überhaupt wegwerfen? - oder was Hänschen nicht lernt...

Woher kommt der viele Mist und warum wird er nicht ordnungsgemäß entsorgt? Fragen, die nicht zu beantworten sind. Oder doch? Um eine Antwort zu finden, muss man zu den Kindern gehen. Nein, es sind nicht nur die Kinder, die den Müll verteilen, es sind in der Mehrzahl die wenig verantwortungsbewussten Erwachsenen. Alles beginnt mit dem achtlos weggeschnippten Zigarettenstummel. Macht eh nix, ist ja so winzig... und die Kinder sehen das von den Erwachsenen und denken sich „Macht eh nix, wenn ich etwas wegwerfe, die Erwachsenen machen es ja auch...“ Aber aus den Kindern werden wieder Erwachsene und das Spiel beginnt von vorn. Also wo ansetzen ist die Frage. Die Antwort ist ganz einfach „Wir müssen bei uns beginnen. Jeder für sich und letztendlich jeder für UNSERE Umwelt“.

Säckeweise eingesammelter Müll als „Ergebnis“ der jährlichen Flurreinigungsaktionen, Mist neben den Mistkübeln, auch am Kinderspielplatz - fein für die Kinder!, Mist im Bereich der Ruhebänke - schöne Aussicht, nicht?, Mist in den Wiesen und anderen Grünflächen. Das alles gibt ein beredtes Zeichen für unsere Einstellung. „Macht eh nix, die werden das schon wieder wegräumen...“ Warum sollen denn um Himmels willen „die“ das alles wegräumen, warum tun wir es denn nicht selbst? Oder noch besser: Warum werfen wir überhaupt etwas weg?

Und, verehrte Leserinnen und Leser, sagen Sie bitte nicht „das ist alles übertrieben“! Der Wahrheitsbeweis kann jederzeit angetreten werden. Ein Lokalaugenschein ist im ganzen Ortsgebiet möglich. Nicht nur entlang der Bahn, nicht nur in der Nähe der Ruheplätze, überall! Und warum etwa am Radweg ein Müllkübel regelmäßig mit Restmüll in Säcken angefüllt wird, kann nur der oder diejenige klären, der oder die so wenig soziales Denken aufweist und sich nicht geniert, die Umwelt zu versauen. Und die Müllkörbe werden regelmäßig von unseren Bauhofmitarbeitern geleert - trotzdem ist alles vermüllt.

Meinungen und Anregungen an die Redaktion bitte in den Gemeindebriefkasten beim Eingang zum Gemeindeamt oder unter **gemeinde@piesting.at** - und **bitte geben Sie das Stichwort „einblicke-Müll“ an**. Es wird weiter darüber berichtet.

Gesellschaft

Die NÖ Umweltverbände

Lebensmittel dabei? Das muss nicht sein!

Lebensmittel im Müll machen niemanden satt! Durch richtige Einkaufsplanung, Lagerung und Verwertung von Resten können Sie das vermeiden.

Täglich landen 90 Tonnen Lebensmittel im Restmüll. Das sind 300 Euro pro Jahr und Haushalt.

weitere Infos unter www.umweltverbaende.at

ARENA NOVA

ANGEBOT für alle Piestinger

Erhältlich ausschließlich beim Kartenverkauf in der Arena Nova

Apropos Pferd

1.-4. Oktober `15

2 Euro Ermäßigung

DIE STEHAUF-MANDLN

22. Nov. 2015, 11 Uhr, Halle 3

Rudi Kandera und Peter Peters präsentieren die neuesten musikalischen Parodien, Doppelkonferenzen und Witze in ihrem neuen Programm „Die Schmähflüsterer"

10% RABATT in allen Kategorien

Wiener Neustädter SPARKASSE präsentiert

American Christmas Show

16. Dez. `15

Andy Lee Lang & The Spirit

Maya Hakvoort & Band

Moderation: Thomas Schwarzmann

1 Glas Sekt mit diesem Bon während des Events

Wiener Neustadt - 02622/22360 - www.arenanova.com

Thema Umwelt: Der „Welterschöpfungstag“ - besser haushalten

Wir leben seit Mitte August auf Pump!

Vor zwanzig Jahren lag der „World Overshoot Day“, der „Welterschöpfungstag“ noch am 20. Oktober. Heuer ist der Tag, an dem wir die Ressourcen der Erde für dieses Jahr aufgebraucht haben der 19. August. Ab diesem Tag muss die Menschheit also auf ihre Vorräte zurückgreifen - und lebt somit auf Kosten der kommenden Generationen. Mit dieser Meldung wurde versucht, das Umweltgewissen wachzurütteln. Sicher, man kann das alles ignorieren - oder als Herausforderung annehmen.
Unsere Gemeinde ist als „Natur im Gartengemeinde“ bestrebt, der Ignoranz zu begegnen, in den „einblicken“ wird laufend über Möglichkeiten berichtet, Rohstoffe zu sammeln und Tipps für umweltschonendes Leben zu geben. Die große Weltpolitik verfolgt andere Interessen, sie ignoriert die prekäre Situation zunehmend. Wichtig ist, was jeder einzelne Mensch zur Schonung der Umwelt beiträgt. Machen Sie bitte mit!

Wasserverbrauch während der Sommermonate

Für die Hitzeperiode dieses Sommers erreicht uns von unserem Wassermeister Siegi Hauer ein Alarmruf: In der KG Markt Piesting werden im Versorgungsgebiet West (Hochquell- und Brauereibrunnenwasser) jeden Tag 840 m^3 reinstes Trinkwasser verbraucht!! Das ist vergleichsweise so, als würde man einen Bauplatz üblicher Größe täglich komplett 1 Meter hoch überfluten. Grob vereinfacht verbraucht jeder Piestinger in diesem Versorgungsabschnitt täglich 420 Liter Wasser! Derzeit ist unser Wasserleitungssystem total ausgelastet, die Zuleitung der Wiener Hochquellenwasserleitung und der Brauereibrunnen reichen gerade noch aus, den Verbrauch zu decken. „Bitte bedenken Sie, dass das Wasser nicht immer uneingeschränkt zugeliefert werden kann und versuchen Sie im eigenen Bereich, Wasser zu sparen. Wenn die Hitzewelle weiter andauert, könnte es zu Engpässen kommen,“ appelliert unser Wassermeister an die Bevölkerung.

Mulchen und Kompostieren - spart Gießwasser und Kosten für das eigene und das Gemeindebudget

„Mulchen und Kompostieren, das ist doch etwas für Ewiggestrige. Ich kaufe mir meinen Dünger und den Mulch im Baumarkt“, hört man immer wieder. Eine grobe Fehleinschätzung! Denn mit Kompostieren bauen Sie sich ihren eigenen und ungemein wertvollen Dünger in Eigenregie und mit dem Mulchen, oder abdecken der blanken Erde in Beeten und Rabatten sparen Sie eine Menge Geld für das Gießwasser.
Und darüber hinaus ersparen Sie der Gemeinde und damit allen Bürgerinnen und Bürgern viel Geld, denn allein für die Abfuhr des Grünschnittes entstehen der Gemeinde jährlich Kosten in Höhe von rund 10.000 €!
Für das Winterfitmachen Ihres Gartens empfehlen die Fachleute den letzten Grünschnitt etwa 1,5 cm hoch auf die unbedeckte Erde schichten, nicht höher denn das freut oft nur die Schnecken! Der perfekte Winterschutz gegen Frost- und Trockenschäden. Mehr zum Thema Kompost erfahren Sie mit dem Start der neuen Gartensaison in der Aprilausgabe der „einblicke“.

Was entsorge ich wie? Mülltrennung - aber richtig, denn Altstoffe sind wertvolle Rohstofflieferanten

Wohin mit
Verpackungsplastik
Altglas, Flaschen
Küchenabfällen
Papier
Altgeräten EDV, Küche
Möbel, Bekleidung
Altöl aus der Küche
defekten Gartengeräten

Mülltrennung ist ein wichtiger Bestandteil des Umweltschutzes und eine äußerst ergiebige Rohstoffquelle. Aus den gesammelten Altstoffen werden durch Spezialfirmen die wertvollen Bestandteile ausgefiltert und einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt. Altgeräte werden im Land zerlegt und die einzelnen Bestandteile recycliert.
Die Vorgänge werden im Abfallwirtschaftsgesetz verankert und bilden in unserem Land, das über wenig eigene Massenbodenschätze verfügt einen gut entwickelten Wirtschaftsfaktor. In der Recyclingquote liegt Österreich seit Jahren an der Spitze aller Europäischer Länder.
Vorsicht bei Überlassungen alter Rasenmäher und ähnlicher Artikel an zumeist ungarische „Privatsammler“, diese Überlassung ist nicht erlaubt und kann zu Komplikationen führen.
Wenn Sie nicht genau wissen, wie Abfälle zu trennen sind, können Sie im AbfalltrennABC der Stadt Wiener Neustadt, einem umfangreichen und unseren Trenngepflogenheiten angepassten Ratgeber auf der Gemeindehomepage unter **www.piesting.at** nachschlagen.
Dieser Ratgeber kann auch heruntergeladen werden und steht Ihnen dann auf Knopfdruck zur Verfügung. Helfen Sie mit, unsere Gemeinde sauber zu halten - DANKE!

Der Piestingtaler Ökodrive startet - STEIGEN SIE EIN

8 Gemeinden - 1 gemeinsames Projekt für 100% saubere Luft im Tal

Noch im September gehen in Markt Piesting und Pernitz die ersten zwei Carsharing Autos des PiestingTaler ÖKOdrives in Betrieb. Nach intensiven Autotests ist die Wahl schlussendlich auf den Kia Soul EV gefallen. Neben dem meisten Platz für die Passagiere bietet er mit 27kW auch die größte Batterie und damit Reichweite der getesteten Fahrzeuge. Auch das spezielle PT ÖKO-Design befindet sich bereits in Arbeit (siehe Bild). Es dauert also nicht mehr lange und wir können in ein neues mobiles Zeitalter starten. Maximal 25 Teilnehmer können sich am Fahrzeug beteiligen. Damit soll eine ausreichende Verfügbarkeit gewährleistet werden. Die Teilnahme ist für ein Jahr verbindlich. Noch sind einige Plätze frei – informieren und schnell anmelden! Die Plätze werden nach Abgabe der verbindlichen Anmeldung vergeben. Information bekommen sie im Gemeindeamt.

Das Piestingtal setzt mit dem Projekt ein starkes Zeichen in der Region.
Einerseits wird der Bevölkerung ein leistbarer Einstieg in die Elektromobilität geboten; andererseits sind die Fahrzeuge fahrende Werbebotschafter für unser schönes Piestingtal. Die IG Piestingtal stellt die Plattform für das Projekt zur Verfügung. Es zeigt einmal mehr die Wichtigkeit der engen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden. Durch die Schaffung einheitlicher Rahmenbedingungen steht der weiteren Ausweitung des Projektes nichts im Wege – wir dürfen uns auf eine ruhige und saubere Zukunft freuen.

Wie viel kostet die Teilnahme:
Jahresbeitrag: 125,- (Einzelperson)
200,- (Familie bis 5 Personen)
500,- (Firma mit Werbefläche)
Nutzungsentgelt: 1,- pro gebuchter Stunde
0,15 pro gefahrenem Kilometer

Technische Daten Kia Soul EV:
MOTOR:
Type: Permanent Magnet AC Synchron Motor
Max. Leistung: 81,4 kW (111PS)
Max. Drehmoment: 285 Nm
LEISTUNG:
Verbrauch (Norm): 14,7 kWh / 100km (ca. € 3,-/100km)
Max. Reichweite (Norm): 212 km
Höchstgeschwindigkeit: 145 km/h CO2 g/km: 0

Mobilitätsfest Schneebergland

Sei nicht fad – fahr mit Bus, Bahn oder Rad! Unter diesem Motto wird im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche in Kooperation des Mobilitätsmanagements Industrieviertel, der Kleinregion Schneebergland und der Gemeinde Pernitz ein großes Fest veranstaltet:

PROGRAMM
19. September 2015, Bahnhof Pernitz-Muggendorf 10-17 Uhr. Eintritt frei
Eröffnung durch Verkehrslandesrat Mag. Karl Wilfing
ÖBB-Freifahrt zwischen Wöllersdorf und Gutenstein von 7:30-19:30
Geboten wird ein buntes Rahmenprogramm für Jung & Alt!
Diverse Infostände zum Thema „umweltfreundliche Mobilität“ mit Gewinnspiel
Ab 11:00 Uhr AUVA Fahrradparcours (Bitte um Mitnahme eigener Fahrräder)
ÖBB Fahrkartenautomaten-Schulungen und Infos zu Fahrplanauskünften und Kauf von Online-Tickets.
Sicherheit macht Schule – ÖBB Sicherheitstipps für Kinder, Infostand des ÖAMTC zu Elektromobilität.
Vorstellung des E-Carsharing-Projekts „PiestingTaler ÖKOdrive“ und Testen von E-Fahrrädern und E-Autos, Faltradwettbewerb.
Musikalische Unterhaltung durch die Musikkapelle Pernitz. Für das leibliche Wohl sorgen Schneebergland-Betriebe!

BAUMEISTER
ING. JOHANN KRENN
PLANUNG UND ÜBERWACHUNG
2753 Markt Piesting, Dreistetten 39
baumeister.krenn@aon.at
Mobil: (+43) 0676-733 90 09

SCHWARTZ REAL
Vermittlung ▪ Verwertung ▪ An- und Verkauf von Immobilien
Verkehrswertschätzung ▪ Finanzierungsberatung
Hermann M. Schwartz
2753 Markt Piesting ▪ Hammerschmiedgasse 1
Tel./Fax 02633 / 451 24 ▪ Mobil: 0664 / 340 69 41
office@schwartz-real.at ▪ www.schwartz-real.at

Hohe Festtage - Geburtstage und Hochzeitsjubiläen - die Chronik de

Bernadette Stockhammer feierte ihren 80sten Geburtstag

Peter Kratzig, unser unermüdlicher Forscher und Wissensvermittler feierte seinen 80-er

Conny und Stefan Karl freuen sich mit der ganzen Familie über ihren Sohn Thomas

Hermine Jirak feierte ihren 95 Geburtstag mit der Familie und die Gemeindevertretung gratulierte herzlich

Johann Nemeschkal feierte seinen 96 Geburtstag und freute sich über den Besuch und die Glückwünsche der Gemeindedelegation

Ihre Hochzeit feierten Marcus Krenn und Elena Choursoulidou in Griechenland in Veria - Gratulation!

Hochzeitsglocken läuteten für Eva und Wolfgang Leitner. Wir gratulieren!

Wir gratulieren Margarete und Otto Mahler zur Feier der Diamantenen Hochzeit!

s Sommers 2015 - WIR GRATULIEREN

Sohn Sebastian ist das ganze Glück bei Andreas und Daniela Richter.

Im Hause Schober freuen sich Barbara und Michael über die Geburt ihrer Tochter Paula

Lilo Flora Dajeff erfreut die Jungfamilie Kati Hauer und Mathias Dajeff

Das Fest der Eisernen Hochzeit feierten Anna und Josef Stachl, Gemeindevetrtretung und Bezirkshauptmannschaft gratulierten.

Dr. med. Leopold Jirak feierte seinen 101. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Der Jubilar freute sich über den Besuch der Gemeindevertretung, die dem ältesten Piestinger, herzlich gratulierte!

Wir gratulieren Hermine und Erich Hackl zur Feier der Goldenen Hochzeit!

Wir gratulieren Renate und Hannes Goldmann zur Vermählung: „16 1/2 Jahre gefreit - im Juli getraut!“

Frau Brigitta Unger feierte im August ihren runden Geburtstag. Wir gratulieren herzlich!

Markt Piesting und Dreistetten - ein

Sommer in Markt Piesting-Dreistetten - die Bilder zeigen in den Bau
liche Badesaison und die Bauern und Gartenbesitzer stöhnen ob der g
ins Braun verfärbt und die Ernte dürfte geringer ausfallen, als in den .
Regen bringt, wie es der 100jährige Kalender voraussagt, dann wird
Aus einem Bändchen mit Gedichten von Menschen mit besonderen
waun de Sunn des Gras gelb färbt und des Wossa nur mehr wenig
Kinder im Bad spritzen, dann schwitzt“. In diesem Sinne auch noch

Bild von einem Ort - mitten im Sommer

mkronen viel Grün, unsere Badegäste freuen sich über eine unglaub-
großen und lang andauernden Hitze. Die Wiesen haben sich großteils
Jahren mit genügend Niederschlag. Wenn jetzt der späte August noch
sich die Situation wieder etwas entspannen.
Bedürfnissen sei noch eine kleine Impression erwähnt: „Im Summa
rinnt im Bach, waun de Kia auf da Hoit den Schottn suachn und de
einen schönen Herbst!

Innehalten, nachdenken und verstehen - unser Herr Pfarrer

„...die anderen sollen doch...“

Wir wissen genau, wer was zu tun hätte und wie es zu machen wäre. Die Stammtische können das rauf und runter erzählen. Und wir wissen genau, wer nichts tut, die Politiker, die Banken, die Wirtschaft, die Gewerkschaft, die Kirchen, … die Liste ließe sich noch beliebig verlängern.

Der Schrebergarten der eigenen Interessen fällt uns meist kaum auf. Nicht selten orten wir ihn bei den anderen. Engagement ist heute für viele ein Fremdwort geworden und dennoch lebt jeder Verein, jede Kommune und jede Idee davon, dass sich Menschen bereit erklären, etwas zu tun und Ideen mitzutragen. Die großartigste Idee und der garantierte Tod jeder ehrenamtlichen Tätigkeit ist, dass man dafür bezahlt werden soll/muss.

Brauchtum und Nachbarschaftshilfe stehe so auf dem Spiel. Na gut, da gibt es bei Jungfußballern bereits inoffizielle Ablösesummen, wenn einer zu einem anderen Verein möchte. Wo bekommt er mehr bezahlt? Prämien, wenn ein Spiel oder die Meisterschaft gewonnen wird, sind selbstverständlich. Es verwundert daher nicht, dass Kinder bei den Sternsingern, oder beim Ratschen nicht mitmachen dürfen, weil „… mein Kind braucht nicht betteln zu gehen“. Kleine Benefizien gehören sicher dazu und sind so etwas wie Anerkennung. Die muss es im ehrenamtlichen Bereich auch geben.

Wer aber sollte sich da eigentlich einbringen? Der Ruf, „… die anderen sollen doch …“ und „ … wer ist eigentlich dafür verantwortlich?“ bringt keine Lösung. Irgendwann sollte sich jeder und jede die Frage stellen, wofür er oder sie eigentlich in der Gemeinschaft verantwortlich ist. Die anderen sind es nicht und alles bezahlen zu lassen überschreitet die finanziellen Möglichkeiten sehr schnell.

Gedanklich überblicke ich unsere pfarrliche Notwendigkeiten. Für den Pfarrgemeinderat gibt es keine Sitzungsgelder. Pfarrbriefe werden selbst erstellt und wie die Geburtstagsgratulationen werden sie ehrenamtlich ausgeteilt. Mesnerdienste, Blumenschmuck und Kirchenputz sind ehrenamtlich. Unsere Organisten spielen oft gratis und unsere MinistrantInnen kommen freiwillig. Auch Tischmütter, Arbeitskreise und Caritasrunde können nicht mit einer Bezahlung rechnen. Was zählt, ist die Freude, die Unterhaltung, der Spaß und das Bewusstsein, etwas Sinnvolles getan zu haben. Ja gemeinsam etwas zu erarbeiten kann freudvoll sein, anderen zu helfen darf auch Spaß machen.

Und gute Gespräche sind oft wertvoller als finanzielle Anerkennung.

In einem kleine Buch „Und ich begann zu beten“ von Josef Dirnbeck und Martin Gutl ist der nebenstehende „Inserat“ – Text zu finden:

Eigentlich ganz einfach,
es braucht nur die Erkenntnis,
dass ich gebraucht werde
und dass ich etwas tun muss.

Ihr Pfarrer Mag. Peter Meidinger

„INSERAT
Ein Mensch wird gesucht,
einer unter fünf Milliarden:
Größe und Aussehen unwichtig,
Bankkonto und Wagentype nebensächlich.
Geboten wird eine interessante Tätigkeit.
Gefordert wird unmenschlich viel:
Mehr hören als reden,
mehr verstehen als richten,
mehr helfen als klagen.
Ein Mensch wird gesucht.
Für Dankbarkeit
wird keine Garantie übernommen.
Sollten Sie sich der Arbeit gewachsen
fühlen,
melden sie sich bitte so bald wie möglich
beim Nächstbesten!“

APOTHEKE ZUM HL. LEONHARD
Mag. Pharm.
Peter Kasenbacher
2753 MARKT PIESTING
Tel.: 02633 42 269
SÄMTLICHE ARZNEIWAREN
HEILKRÄUTER
VERBANDSSTOFFE
ERSTE HILFE APOTHEKE
HOMÖOPATHIE
Neu: Putzereiservice

ARCHITEKTURWERKSTATT
AW
2754 Waldegg, Peisching 9 | 2491 Neufeld/Leitha, Hauptstraße 97
02633/20808 | www.architektur-werkstatt.org | office@architektur-werkstatt.org
ARCHITEKT DIPL.ING. ANDREAS HEIGL – STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER

Feiern im Jahreskreis

Das gemeinsame Fronleichnamsfest der Pfarren Markt Piesting und Dreistetten

Das Fronleichnamsfest feierten heuer beide Pfarren wieder turnusmäßig in Markt Piesting. Die Prozession aus Dreistetten startete wieder bei der Pfarrkirche und traf vor dem Rathaus auf die Piestinger Gläubigen, die von der Johanneskapelle anmarschierten. Gemeinsam feierte dann das „wandernde Volk Gottes“ (Pfarrer Meidinger in seiner Predigt) am Herbert Seiser-Platz die Eucharistiefeier und im Schulpark wurde der Segen gespendet. Mit der Agape, die der Pfarrgemeinderat ausrichtete, endete diese starke Glaubensbezeugung der Piestinger und Dreistettener Gläubigen.

Das Pfarrfest in Piesting

Am 5: und 6. September fand wieder das schon zur Tradition gewordene Fest der Pfarre Markt Piesting im Pfarrzentrum statt. Hausherr Pfarrer Mag. Petzer Meidinger konnte viele Gäste begrüßen und sparte nicht mit Lob und Dank an seine fleißigen Helfer, die die Gäste perfekt bewirteten!

Unsere Freiwilligen Feuerwehren Markt Piesting und Dreistetten

Unsere Feuerwehrfeste – Höhepunkte jeden Sommers
Vom 17. bis 19. Juli bzw. vom 07. bis 09. August fanden die heurigen Feste der Feuerwehren Markt Piesting und Dreistetten statt. Trotz der herrschenden Hitze konnten sich die Florianis über zahlreichen Besuch freuen. Bei Speis und Trank unterhielten sich die Besucher prächtig.
Beim Dreistettener Fest fand auch ein actionreicher Jugendnachmittag statt, bei dem neue Mitglieder für die Jugendgruppe gewonnen werden konnten. Michael Steinbrecher und Herbert Karl jun. wurden mit Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Die Feuerwehren möchten sich auf diesem Wege für den Besuch ihrer Feste sowie die laufende Unterstützung bedanken.

Unsere Feuerwehren
Notruf 122 ..... sie helfen!

Wie immer galt es für beide Feuerwehren zahlreiche Einsätze abzuarbeiten. Besonders zu erwähnen wären davon der Brand von 10 LKW´s in Wöllersdorf, wo die Feuerwehr Markt Piesting im Einsatz stand, sowie die Menschenrettung nach einem Verkehrsunfall in Muthmannsdorf, welche von der Feuerwehr Dreistetten durchgeführt wurde.

Ende August wurde mit den Arbeiten zur Überdachung des Verwahrplatzes beim Piestinger Feuerwehrhaus begonnen. Nach der Errichtung einer Betonsteinmauer wird im September die Holzriegelkonstruktion der Lagerhalle aufgesetzt. Die Wände und das Dach werden mit Alu-Paneelen verkleidet. Ein Großteil dieser Arbeiten erfolgt in Eigenregie, deren Finanzierung durch die Feuerwehr. Die Mitglieder sind mit „Feuereifer“ bei der Sache. Mit diesem Zubau wird eine geschützte Unterbringungsmöglichkeit für die Anhänger und Geräte geschaffen.

Wohnlich macht's
Ihr Tapezierer - Raumausstatter
Bernd Buttinger
TAPEZIERERMEISTER
Reparaturen und
Neubespannungen von Polstermöbeln
Vorhänge • Sonnenschutz

Markisen • Teppiche
Polsterungen für Gastronomie und Hotels
sowie alle Montage- und Verlegearbeiten
2560 BERNDORF • Idagasse 18
Tel.: 02672 / 828 75
Mobil: 0676 / 52 14 803

Das Piestinger Rote Kreuz besucht die NNÖMS

Das Rote Kreuz Markt Piesting organisierte für die ersten und zweiten Klassen der NNÖMS eine Informationsveranstaltung am Herbert Seiser Platz vor der Schule. Die beiden RK Sanitäter Bernhard Vlasek und Mathias Stampfl versuchten, mit einem Unfallszenario auf das Thema Erste Hilfe aufmerksam zu machen. Bei dieser Übung stand die Erstversorgung im Mittelpunkt. Die richtigen Abläufe der Rettungs- und Hilfsmaßnahmen waren ein wichtiges Thema, bei dem sich auch die Lehrkräfte als Testpersonen zur Verfügung stellten. Gleichzeitig erging ein Aufruf an die Schüler sich eventuell zum Jugendrotkreuz zu melden. - eine wunderbare Idee!

FUCHS ALARM G.m.b.H
SICHERHEITSTECHNIK seit 1963
DER SICHERHEITSSPEZIALIST FÜR
EINBRUCHSCHUTZ, ALARMANLAGEN UND DIEBSTAHLSICHERUNGEN
beh. konz. Alarmanlagenerrichter - eigene Erzeugung
Andreas Grabner
& sein Team
Tel. +43(0)664 18 10 496 e-mail: fuchs-alarm@aon.at
Tel. 0800-240 43 16 16 - kostenfrei
Fax: 02633 423 70 www.fuchs-alarm.com
Büro NÖ
Hemsteinerstraße 21
2753 Markt Piesting

KÖRRER Elektrotechnik
• Alarmanlagen
• Elektroinstallationen
• Photovoltaik
Elektrotechnik Körrer GmbH
2753 Markt Piesting, Harzwerkstraße 28
Tel. 02633/42224 Fax 02633/422 249
office@koerrer.at www.koerrer.at

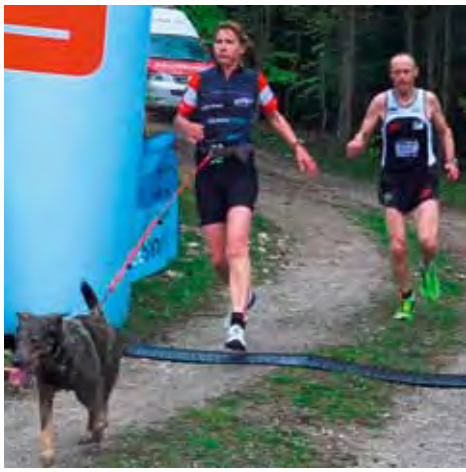
Autospengler & Lackiererei • Wir reparieren alle Marken!
UNFALL! WAS TUN?
IMMER ZUM zwinz
DIE RICHTIGE STELLE FÜR IHRE DELLE!
GmbH Karosseriebau
KAROSSERIE FACHBETRIEB
TÜV AUSTRIA
Abschleppdienst
Fahrzeugbeschriftung
Dellen (Hagel) Reparatur
Achs- und Spurvermessung
Ersatzwagen bei Reparatur
Reifenhandel und Reparatur
Scheibenreparatur- und austausch
Verrechnung mit ALLEN Versicherungen
2761 Miesenbach ☎02638/8444 www.zwinz.co.at

Unser Musikverein - Landesauszeichnung und viele Konzerte

Das Land Niederösterreich ehrt Mitgliedskapellen des NÖ Blasmusikverbandes, die sich an ausgeschriebenen Veranstaltungen wie Konzert- oder Marschmusikbewertungen, Echo- und Weisenblasen oder Musik in kleinen Gruppen beteiligen.
Mit 1.400 erreichten Gesamtpunkten wurde der Musikverein Markt Piesting bei einem Festakt und Empfang in der Römerhalle in Mautern mit dem „Ehrenpreis des Landeshauptmannes in Silber“ ausgezeichnet.
Gemeinsam mit Vertretern verschiedenster Blasmusikkapellen aus dem Bundesland NÖ nahmen Bürgermeister Roland Braimeier, Kapellmeisterin Viktoria Pfaffelmaier, Obfrau Gabi Schwetz-Machacek und Schriftführer Christof Hackl die Auszeichnung entgegen. Dass unser Musikverein nicht nur bei Wertungsspielen glänzt, zeigt ihre stolze Auftrittsbilanz bei vielen Festen im Ort.
Danke für das Engagement und die Freude, die uns Euer Musizieren bereitet.

Die Events dieses Sommers: der Berglauf und die Bäder Challenge

Berglaufpremiere - in Dreistetten, eine tolle Idee von Gold-Events



Der erste „run to the sun“ ist vorüber. Trotz Wetterumschwungs zu Regen und starkem Wind bezwangen über 80 Starter die Hohe Wand. Über 120 Gäste waren bei der Siegerehrung und erwiesen den Teilnehmern und unserem Organisationsteam alle Ehren. Das durchwegs positive Feedback der Läufer und Besucher freut uns ganz besonders. Wir sind daher motiviert für 2016 wenn es wieder heißt „run to the sun“!
Den Berglauf 2015 gewann Jörg Neuhart (HSV Marathon Wr. Neustadt) in 22:28 Min. vor Dieter Halwax (RLC Mörbisch) in 23:26,2. Bester Läufer aus Dreistetten war Philip Schuster auf Platz 6 mit 24:12,2 Minuten. Den CaniCrossslauf gewann Alfred Grill vor Markus Gerstl. Das Programm startete mit einem Kinder- und Jugendlauf, im Beiprogramm gab es Bogenschießen und viele Köstlichkeiten. Ein großes Lob an die Veranstalter Gregor Goldmann, Renate Braimeier und ihrem Team, die diesen Premierenlauf perfekt vorbereitet und durchgeführt haben.

Das Siegerteam der Bäderchallenge kommt aus Edlitz

Die Arena Nova war Austragungsort des Finales der ersten Bäderchallenge, die ja im Vorfeld als beste Jugendinnovation ausgezeichnet worden war. Die in den Vorrunden siegreichen Gemeinden stellten je ein 10 köpfiges Team für das Finale zusammen. Diese Teams hatten nun die Aufgabe gemeinsam zwei sportliche Aufgaben in kürzester Zeit zu lösen. Die erste Entscheidung fiel im Schwimmbecken der Aqua Nova, 10 x 50 m schwimmen. „Das ist ein schnelles Schwimmbad! Ich nehme gerne an Wettbewerben in der Aqua Nova teil“ erklärt Jakob Hofmann, Schwimmbotschafter der Bäder Challenge. Auf den Ergometern galt es 10 x 1.000 m in so kurzer Zeit wie möglich zurück zu legen. Die Wechselzeiten wurden hier dazu gerechnet, wodurch es ein spannendes Miteinander wurde. Die Biker stiegen aufs Rad, und traten im Stehen in die Pedale, währen die Teammitglieder den Sattel in Position schraubten. Die mitgereisten Fans und auch die anwesenden Bürgermeister verwandelten die Halle 4 der Arena Nova zu einer tobenden Sportarena. Das Team der Gemeinde Edlitz holte sich den Gesamtsieg der Bäder Challenge. Sie bewältigten die 500 m im Wasser und 10 km am Ergometer in unglaublichen 18:02 Minuten Der zweite Platz mit 18:23 Minuten ging an Ternitz und Platz drei belegt Markt Piesting mit 18:41 Minuten. Das Team aus Gutenstein beendete die Bäderchallenge am vierten Platz mit 21:05 Minuten.
Als Rahmenprogramm gab es eine Disc Golf Challenge, ausgetragen vom Österreichischen Disc Golf Verband. Auch die Jungs der Newcommerband Home Made aus Bad Fischau, heizten Teilnehmern und Publikum ordentlich ein. Gratulation allen Teams und den Veranstaltern!

Oldtimertreffen - Die Opelfamilie in Hannes Katzers Privatmuseum

Der Club AOIG - die **A**lt**O**pel**I**nteressens**G**emeinschaft mit Thomas Krotz und Hannes Katzer lud Freunde aus Österreich und Bayern mit ihren Oldtimermodellen der Baureihe „Ponton“ des Opel-Kapitäns zu einem mehrtägigen Treffen nach Markt Piesting ein. Viele Traumautos der Vergangenheit trafen sich in Hannes Katzers Privatmuseum im alten Feuerwehrhaus zum Erfahrungsaustausch und gemütlichem Zusammensein. Am nächsten Tag setzte sich der imposante Konvoi wieder in Bewegung um auf den Spuren von Ferdinand Raimund, Leopold Kupelwieser und Friedrich Gauermann die Kunstwelt und die Industrieanlagen des Piestingtales zu besichtigen und ein Wochenende voll Fachsimpeleien im Piestingerhof zu gestalten.

Vor den Ferien besuchten die vierten Klassen unserer Volksschule Hannes Katzer - und die SchülerInnen waren - no na - vollends begeistert. Der Hausherr führte sie durch seine Sammlung und präsentierte zu ihrem Erstaunen, die Technik aus vergangener Zeit.

Themenkreis Kinderbetreuung in den Ferien - eine Nachlese

Sommerlager der Pfarre

„Anfang Juli starteten 26 Kinder und 17 Erwachsene in das Sommerlager nach St. Leonhard bei Freistadt, in das Steinöckerhaus. Nach der Ankunft wurde das Lager am Feuer eröffnet, die Jüngsten durften den Lagerschwur vorlesen und feierlich die Fackel entzünden. Nach dem Gottesdienst am Sonntag bauten die Kinder bei brütender Hitze einen Hochstand, eine Brücke und einen Unterstand für die Spiele der kommenden Woche. Den heißen Montag verbrachten die Kinder im Freibad. Am Abend wurden die Heimkehrer mit einem Abendessen empfangen. An dieser Stelle ein großes Lob und ein Dankeschön an Anton Postl und Kurt Müllner, die uns diese Woche haubenverdächtig verköstigt haben! Schlümpfe- und Harry Potterspiele, bei denen die Kinder zaubern lernten und mit Drachen, Kobolden und Geistern kämpften, bis sie Harry Potter mit Naschereien belohnte, gehörten zu den Höhepunkten. Die ganze Woche war vollgepackt mit Action, Zusammenhalt, Spaß und Spielen. Ich bedanke mich herzlich bei allen, die mitgeholfen haben, dass es wieder eine ganz besondere Lagerwoche war und hoffe, dass auch im nächsten Jahr viele Kinder und Erwachsene dabei sein werden“, berichtet Stefan Jirak.

Erlebniswochen mit dem Team des Schülertreffs des Hilfswerks

„In der Ferienbetreuung im Schülertreff des Hilfswerks in Markt Piesting konnten rund 15 Kinder zwei spannende und lustige Wochen erleben. Es wurden zwei Motto-Wochen gestaltet, die erste zum Thema „Kunterbuntes Leben - Farben des Alltags“ wo mit Farben experimentiert und ein bunter Obstsalat gemacht wurde. Auch beim Bodypainting hatten alle riesigen Spaß.

Für die zweite Woche hatten die Pädagoginnen Katharina Dresch und Dorina Labhaas das Thema „Eine Reise um die Welt - Menschen, Kultur und Sprache“ vorbereitet, das bei den Kindern besonders gut ankam. Sie haben eigene Flaggen gestaltet, die Fahnen der Welt durch Internetrecherchen und Bücher erkundet, dazu verschiedene Sprachen ausprobiert und eine eigene Welt gestaltet.

Abschließend bedanken wir uns beim Gasthaus Piestingerhof für das ausgezeichnete Mittagessen und die tolle Bewirtung,“ berichtet Katharina Dresch.

GLASEREI
02628/62285
0664/2356420
www.wolferlglas.at

Eine unbeschwerte Ferienwoche im Happy Moving Camp

So abwechslungsreich wie das Wetter gestaltete sich auch die Woche unter dem Motto: Bewegung, Spiel und Spaß mit Angela Rehak, Daniela Weber, Alina und Karin Koller.
Den Höhepunkt bildete heuer sicher der Waldtag, wo neben vielen beliebten Outdoorspielen letztendlich die „Hexe“ beim eigens kreierten Märchen „Hänsel und Hänsel“ nach einem „Ausflug“ samt Besen im Sturzflug durchs Gebüsch flog und doch noch im Ofen landete. An dieser Szene konnten wir uns nicht satt sehen als wir am nächsten Tag das Video präsentierten und mussten es den lachenden Kindern öfters vorspielen.
Wir entdeckten auch einen neuen Waldspielplatz, der uns Lianen zum Schwingen, Bäume zum Erklettern oder Balancieren und eine hervorragende Arena für die Stockkämpfe bot.
Auch das Klopapier ist uns im Wald nicht ausgegangen… hatten wir doch 20 Rollen versteckt, die die Kinder allesamt wieder fanden. Allerdings zweckentfremdet haben die Kinder eifrig die am Papier vermerkten Punkte gesammelt, um in der Einzel- oder Gruppenwertung zu gewinnen.
An den weniger schönen Tagen machten wir den Turnsaal unsicher, der uns dankenswerter Weise zur Verfügung stand. Heuer zählte das Lagerbauen und Lebensbandrauben sicher zu den begehrtesten Indoorspielen.
Doch mussten die Kinder auch oft ihr Gespür und Vertrauen unter Beweis stellen, um blind die eine oder andere Aufgabe zu meistern. Die Älteren folgten sogar einem Parcour durch den Wald, bei dem so manch Hindernis im Wege stand, das sie aber aufgrund der Augenbinde nicht sehen konnten.
Einen Nachmittag gab es auch Kartenkunde, bevor die Buben und Mädchen ihre Orientierung mithilfe der Karte erproben sollten. Es galt, einen Schatz an einer auf der Karte markierten Stelle für das andere Team zu verstecken, anschließend die Campleitung wiederzufinden, bevor der eigene Schatz entdeckt werden konnte. Einige legten etwas mehr Höhenmeter zurück, als andere… doch alle kehrten unversehrt und glücklich wieder zurück und freuen sich schon auf die erste Augustwoche 2016 – aufs nächste Happy Moving Camp!
Danke allen Mitwirkenden für die Unterstützung, erzählt uns Karin Koller, die unter www.happy-moving.at noch viele Details zu entdecken bereit hält.

DACHSANIERUNG
WÄRMEDÄMMUNG
ZIMMEREI
NEUMANN
GmbH
Dachstühle - Carports - Pergolen - Vordächer
2761 Reichental 207
Tel.: 02632/74073 • Fax: 02632/74088
Mobil: 0676/88 920 201
office@zimmerei-neumann.at

Die Seite unserer Leserinnen und Leser

Umbau des Straßenbelages im Bereich des Rathauses PRO

Herr E. schreibt uns in einem Mail:
„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren. Die längst fällige Sanierung der Fahrbahn im Bereich des Piestinger Rathauses hat für die Anwohner eine wesentliche Verbesserung der Lebensqualität gebracht. Das Klappern der losen Klinkersteine und das besonders in den Nachtstunden sehr störende Rollgeräusch der PKW-Reifen hat nun großteils ein Ende. Wir hoffen auch, dass die ständigen Reparaturarbeiten der Fahrbahn der Vergangenheit angehören. Danke auch für die Entschärfung der „Sprungschanze" im Bereich des Cafes Zagler".
Danke für die anerkennenden Worte, wir wissen aber auch, dass mit dieser Sanierung auch andere Stimmen laut werden und wollen ihnen auch Gehör verschaffen. Die immer wiederkehrenden Fahrbahnsanierungen sollten nun wirklich ein Ende haben.

Bürgermeister Roland Braimeier

Umbau des Straßenbelages im Bereich des Rathauses KONTRA

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister", schreibt uns Frau Mag. Z., „Vor ungefähr dreißig Jahren war Piesting ein extrem hässlicher Ort. Ein graues Band schlängelte sich durch den Ort, die Fassaden waren grau, es gab kein Ortszentrum, die Seisermühle war desolat... Wenn ich (später) nach Piesting kam, ... war ich immer froh, den farbenfrohen Ortskern zu erleben. Wie ein Schock traf es mich, als ich vor einigen Monaten nach Hause kam und das graue Straßenband wieder entstehen sah...." (Ausschnitte aus dem Mail)
Sehr geehrte Frau Mag. Z., die Sanierung der Fahrbahn wurde aus vielen Gründen notwendig, die ich hier nicht alle aufzählen möchte. Wir haben es uns im Gemeindevorstand auch nicht leicht gemacht, diesen Entschluss zu fassen. Nur die Realität immer wiederkehrender großflächiger Sanierungen der Klinker, die durch den Schwerverkehr und den Gelenksbus aus ihrer Verankerung geschoben und zu einer Gefahr für die Bevölkerung wurden und nicht zuletzt die Kosten dieser Sanierungen haben uns zu diesem Schritt bewogen.

Bgm. Roland Braimeier

Hängematten im Waldbad

Frau Isabella K. schreibt uns in einem Mail unter anderem:
„Ich war in diesem Prachtsommer oft im Piestinger Waldbad und habe die neuen Hängematten für Kinder gesehen. Meine Sprösslinge hatten damit viel Freude, danke dafür".
Diese Hängematten haben eine sehr feine Geschichte: Im Rahmen des Atelierbetriebes der Volksschule wurde im Atelier „Wir sind Gemeinderat" die Idee geboren, für die Kinder Hängematten im Waldbad aufzustellen. Bürgermeister Roland Braimeier hat diese Idee sofort aufgegriffen und drei freistehende Hängematten angeschafft.
Leider werden diese Liegemöglichkeiten oft auch von Erwachsenen belegt, sie sollten eigentlich den Kindern vorbehalten sein. Verehrte Badegäste, lassen Sie bitte, den Kindern die Freude eines eigenen und von ihnen selbst kreierten Ruhevergnügens.

GR Christiane Buchmayer und GGR Werner Holy, Atelierbetreuer

PS.: Bitte lesen Sie auch den Beitrag auf Seite 61 zu diesem Thema

Sie fragen - unsere Fachleute antworten

Rätselhafte Felszeichnungen in Dreistetten

„Auf einer meiner Wanderungen in Dreistetten bin ich auf eine mir bisher unbekannte Felszeichnung gestoßen. Das gewählte Motiv ist mir unbekannt, können Sie mir helfen?“, schreibt uns Frau Dr. Z. in einem Mail.

Sehr geehrte Frau Doktor, die abgebildete Felszeichnung ist mir und den Mitgliedern des Tourismusausschusses, die wegen der geplanten neuen Wanderwege in dem Gebiet unterwegs waren, bisher verborgen geblieben. Nach meiner Einschätzung handelt es sich um ein durchaus romantisches Motiv. Für mich zeigt es einen Mann, der vor einer Frau knieend einen Blumenstrauß übergibt. Ein Heiratsantrag vielleicht? Es sind aber durchaus noch andere Deutungen möglich, ich möchte daher die Leserschaft fragen, wie sie die Zeichnung beurteilt. Vielleicht liest ja auch der Urheber diesen Beitrag und meldet sich in der Redaktion. Die Geschichte wird jedenfalls weiter beobachtet.

GGR Werner Holy, Redaktion einblicke

Einfahrt Markt Piesting-Zentrum - eine Zumutung und Gefährdung

„Ich pendle täglich nach Wr. Neustadt aus und finde die Plakatierung bei der Einfahrt nach Piesting bescheuert. Die Plakate verstellen die Sicht auf die Straße und auf unseren schönen Ort“, berichtet Herr Ing. H.

Sehr geehrter Herr H, wie das Foto zeigt, herrscht hier beträchtlicher Wildwuchs. Wir sind vom Gemeindevorstand Ihrer Meinung, dass hier eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer UND eine Verschandelung der Ortseinfahrt vorliegt. Wir werden wollen energisch gegensteuern und die wilde Plakatflut nicht nur bei der Ortseinfahrt, sondern entlang unserer Gemeinde- und Landestraßen abzustellen versuchen. Es wird in Zukunft zentrale Stellen geben, wo wir die Plakate, die ausschließlich über unsere Mitarbeiter im Gemeindeamt affichiert werden sollen, ausstellen. Der zuständige Ausschuss berät darüber und ein entsprechender Antrag dazu wird in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen gestellt. Der momentane Zustand ist jedenfalls unhaltbar.

Die Redaktion

Neuer Friedhof

„Meine verstorbenen Familienangehörigen sind alle am Piestinger Friedhof begraben. Bei meinen Gräberbesuchen muss ich feststellen, dass einige Gräber sehr schlecht oder gar nicht gepflegt sind. Bitte veröffentlichen Sie meinen Brief, denn zumindest am Allerheiligentag sollten doch alle Gräber gepflegt sein“, schreibt uns Frau G.

Sehr geehrte Frau G., für unsere Gemeinde ist dieses Thema ganz besonders wichtig, denn wir meinen, dass das Totengedenken auch ein Ausdruck der Kultur und Geisteshaltung ist. Jürgen Ecker, der im Gemeindeamt zuständige Mitarbeiter, wird die Nutzungsberechtigten der ungepflegten Grabstellen mit einem Brief und Fotos kontaktieren und sie darauf aufmerksam machen, dass laut geltender Friedhofsordnung die Grabstellen zu pflegen sind. Wir wollen alles daran setzen, dass unser Friedhof wieder ein Vorzeigebeispiel gelebter Gemeindekultur wird. Ich danke allen, die in beiden Ortsteilen die Grabstellen ihrer Vorfahren pflegen.

Bürgermeister Roland Braimeier

Gemeindeangelegenheiten: Meldungen - vermischt - aktuell

Sommerbilanz unseres Waldbades: Besucherrekord und Versteigerung von Fundstücken

Die Bilanz des Jahres 2015 war dank des wunderbaren Badewetters großartig. Die Einnahmen aus dem Kartenverkauf reichten an die Rekordsaison 2003 heran!
Bürgermeister Roland Braimeier: „Ich möchte mich beim Bademeister und seinen Helfern bedanken, die die Gästeflut perfekt managen konnten. Es war schön zu hören, dass alle sehr zufrieden waren und gerne zu uns in das Waldbad gekommen sind“. Die vielen Gäste vergessen Jahr für Jahr im Waldbad die verschiedensten Dinge, verlieren sie oder lassen sie einfach liegen.Die Fundstücke werden gesammelt und bis zum Ende der nächsten Saison aufgehoben. Einiges wir abgeholt, aber das Meiste bleibt liegen. So entstand die Idee die Badehosen, Schlapfen, Schwimm- und Taucherbrillen, Bikinis, Schwimmflügerl, Wasserbälle und diverses Spielzeug für einen guten Zweck zu verkaufen. Der Erlös dieses „Flohmarktes der vergessenen Dinge“ in Höhe von € 238,50 zeigt vom guten Erfolg der Aktion. Der Betrag wird dem Bürgermeister Sozial- und Bildungsfonds übergeben werden.

Wohnsitzanmeldungen - eine wichtige Bürgerpflicht

Wer in einer Wohnung in Österreich Unterkunft nimmt, ist verpflichtet, sich bei der zuständigen Meldebehörde anzumelden.
Eine Anmeldung ist beispielsweise in folgenden Fällen notwendig:
Erstmaliger Bezug einer Unterkunft in Österreich
Umzug innerhalb Österreichs (es wird ein neuer Hauptwohnsitz begründet)
Begründung eines weiteren Wohnsitzes (der Hauptwohnsitz bleibt gleich)
Wenn ein neuer Hauptwohnsitz angemeldet wird, kann die für den neuen Hauptwohnsitz zuständige Behörde gleichzeitig mit der Anmeldung des neuen die Abmeldung bzw. Ummeldung des alten Wohnsitzes durchführen.
Die Wohnsitzanmeldung eines Neugeborenen kann gleichzeitig mit der Anzeige der Geburt beim Standesamt erfolgen, wenn vorher (in der Regel in der Krankenanstalt) ein Meldezettel-Formular ausgefüllt wird. In diesem Fall ist keine Anmeldung bei der Meldebehörde nötig.
Wer die gesetzliche Meldepflicht nicht erfüllt, insbesondere weil eine An- oder Abmeldung überhaupt unterlassen oder vorgenommen wird, obwohl keine Unterkunftsnahme erfolgt ist bzw. die Unterkunft nicht aufgegeben wurde, begeht eine Verwaltungsübertretung, die mit einer Geldstrafe bis zu 726 Euro (im Wiederholungsfall bis zu 2.180 Euro) geahndet wird.
Für die Anmeldung eines Hauptwohnsitzes oder weiteren Wohnsitzes ist die Meldebehörde, die für den neuen Wohnsitz zuständig ist, das Gemeindeamt. Referentinnen bei uns sind Frau Schilhabl und Frau Schweng.

Kindersicherheit: Die Elternhaltestelle wird besonders gekennzeichnet

Rechtzeitig zu Schulbeginn wird die Elternhaltestelle, die am großen Parkplatz eingerichtet wurde, besser sichtbar gemacht. Die Gemeinde ließ drei von DR. Ingeborg Zeh und Monika Mitterhofer gestaltete sogenannte Beachflags drucken, diese werden die Parkzone besser markieren.
Darüber hinaus sind einige Aktionen in der Volksschule in Vorbereitung, die die Kinder und Eltern mit den Vorzügen der Elternhaltestelle besser vertraut machen sollen. Die Elternhaltestelle wurde ja als Ergebnis einer Aktion der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt, des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, der Schule und den Eltern und der Gemeinde eingerichtet (die einblicke berichteten). Mit dieser Einrichtung sollten die Eltern eingeladen werden, ihre Kinder außerhalb des Volksschulbereiches aus den Autos aussteigen zu lassen und damit die oft gefährlichen Situationen in der Bahngasse zu vermeiden. „Es ist den Kindern nicht nur zumutbar, es ist auch für ihre Entwicklung wichtig, selbstständig die wenigen Schritte bis zur Schule auf gesicherten Wegen zurückzulegen. Wir werden diese Entwicklung mit geeigneten Schritten fördern“, meint Frau Direktor Helga Krenn im Einklang mit Bürgermeister Roland Braimeier und ersucht die Eltern eindringlich hier mitzuwirken.

Ende der Werbetafelflut geplant

Unser Ortsgebiet wird mit schöner Regelmäßigkeit mit Werbetafeln verschiedener Werber zugepflastert. Diese Aktionen sollten in naher Zukunft beendet werden. Der Gemeindevorstand hat bereits einen Antrag entworfen, der in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen beschlossen werden und damit das Ende der unkontrollierten Aufstellung von Werbetafeln bringen soll. Ab diesem Zeitpunkt darf auf öffentlichem Grund nur mehr auf den von der Gemeinde ausgenommenen Flächen geworben werden. Plakate werden nur mehr über das Gemeindeamt affichiert und nach den Veranstaltungen wieder entfernt. Besonders die vergammelten Restbestände werden damit verhindert. Wild angebrachte Plakate werden auf Kosten der plakatierenden Personen oder Vereine entfernt. Wir hoffen, dass nach der Beschlussfassung die vielen Plakate, die unsere Straßen verschandeln und die, wenn man den entsprechenden Untersuchungen glauben darf, in ihrer ungeordneten Vielfalt auch relativ wenig Wirkung haben, aus unserem Ortsbild verschwinden. Was in Dreistetten funktioniert, sollte doch auch in Markt Piesting möglich sein. Der Ausschuss für Vereine und Veranstaltungen wird den Vereinen die genauen Fakten mitteilen und sie einladen, unser Ortsbild sauber zu halten.

Installationen KURZ GmbH
GAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR
Bundesstraße 10a
2761 Waidmannsfeld
Telefon+Fax 02632 / 8434
E-mail: installationenkurz@msn.com

shiatsu
Karl Jungwirth
Kirchengasse 25
2753 Dreistetten
Markt Piesting
Tel.: 0660/213 68 73
www.shiatsu-karl.at

Wirtschaft bei uns im Ort

Wirtschaften für ein Gutes Leben

Wirtschaft geht uns alle an. Wir alle sind immer Teil eines Wirtschaftssystem und dessen Bedingungen. Alle Menschen wollen ein „Gutes Leben“ führen, aber was sind die Voraussetzungen dafür? Mit diesen und anderen Fragen rund um das Thema Wirtschaften, Nachhaltigkeit, Beruf & Familienmanagement, Haushalt, Geld- & Zeitmanagement, beschäftigen wir uns seit 2013 bei unseren offenen Frauenabenden.

Informationen zu spezifischen Themen wie „Die Geschichte des Geldes“ oder „Was ist Arbeit“ sowie externe Referentinnen inspirierten die Teilnehmerinnen unserer monatlichen Treffen oft zu völlig neuen Blickwinkeln. So konnten wir Mag. Esther Egger-Rollig mit ihrer erfolgreichen Workshop-Reihe zum Thema „Haushaltsbuch und Konsumgewohnheiten“ gewinnen, oder Petra Hennrich mit einem sinnlich-kreativen Impulsvortrag über die Kunst der Ideenfindung.

Warum nur Frauen? Frauen haben oft andere Zugänge und bevorzugen ganzheitlichere Kommunikations- und Informationsmethoden als Männer. Sie legen großen Wert auf gemeinsame und nachhaltige Lösungsansätze. Kooperation und Gemeinsamkeit ist vielen Frauen wichtiger als Konkurrenz. Für die meisten Frauen liegt der Gewinn ihrer Bemühungen in einer guten Lösung für alle Beteiligten.

Viele Frauen – ob berufstätig oder nicht – müssen „haushalten“ und „wirtschaften“. Sie müssen sich an vorhandenen Ressourcen (Zeit, Geld, soziale Vernetzung) orientieren und sind nicht auf Gewinnmaximierung ihrer Leistungen ausgerichtet. Viele Bereiche des alltäglichen Lebens können gar keine „Gewinne abwerfen“ und sind dennoch wesentlicher Bestandteil einer Gesellschaft und ihres Wirtschaftssystems. Zumeist sind Frauen in diesen Bereichen – oft schlecht oder unbezahlt – tätig. Daher sind sie öfters von den negativen Auswirkungen einer Ökonomie betroffen, die an Gewinnmaximierung & Profit um jeden Preis - und nicht am Gemeinwohl - orientiert ist. Unser Ziel und Anliegen ist es: 1. Weibliche Leistungen und deren Wert für die Gesellschaft sichtbar zu machen, 2. Frauen zu Vernetzen und ihnen neue Blickwinkel und ganzheitliche Methoden vorzustellen und 3. einen Rahmen für Austausch und gegenseitige Unterstützung zu bieten.

Bei Interesse an unseren frauenspezifischen Bildungsangeboten melden Sie sich bitte bei
Tatjana Nikitsch, email: **bhw@nikitsch.cc**

Neu in Markt Piesting: SMS Gebäudedienst „Schaden - Management - Service“

„Ihr Ziel ist unsere Aufgabe“ - mit diesem Motto startet die neue Firma in Markt Piesting. Niederlassungsleiter Patrick Lachner erklärt weiter: „Langjährige Erfahrung, hoher Qualitätsstandard und regelmäßige Weiterbildung machen unsere SMS-Group zu ihrem zuverlässigen Partner bei Elementarschäden wie Feuer-, Wasser- oder Sturmschäden.

Neben diesen Sanierungen bieten wir auch Beseitigung von Schimmel und Leckortungen im Innen- und Außenbereich an. Über ein neuartiges System können wir gesichert Mauern trockenlegen sowie Gerüche aufgrund diverser Einflüsse neutralisieren.Unsere Herausforderung liegt nicht nur darin, Kundenwünschen gerecht zu werden, sondern auch neben einer zügigen Schadensabwicklung höchste Transparenz in allen Bereichen zu garantieren“, erklärt Patrick Lachner im Interview und weiter: „Die SMS-GROUP bildet ein umfassendes Netzwerk mit bisher 25 Niederlassungen in Österreich, Deutschland, Ungarn und Slowenien. Dieses Netzwerk macht es uns möglich, Partnerverträge zu vereinbaren, die hohe Qualität, Professionalität und Zuverlässigkeit gewährleisten. Wir bauen derzeit unsere Piestinger Niederlassung auf und freuen uns schon auf die Eröffnung“. Den ersten Einsatz in Markt Piesting hatte die SMS-GROUP, die über Vermittlung von Bürgermeister Braimeier nach Markt Piesting kam, bereits bei der Trockenlegung der Kabinen im Zuge der Sanierung der Sportanlagen des SC-Brauerei Piesting.

SMS-GROUP Marktplatz 9 - A 2753 Markt Piesting - Tel.: 0664 803 903 74 - Fax: 02633 410 98
www.sms-group.at und e-Mail **patrick.lachner@sms-group.at**

Unsere Radmanufaktur - Herr Kalamar spendete Fahrräder für die Volksschulkinder

„Meine größte Freude ist es, wenn ich Kinder mit dem Fahrrad fahren sehe. Das ist, so denke ich, auch ganz wichtig für ihre weitere Entwicklung“, Andreas Kalamar sprach‘s und schenkte der Volksschule 6 nagelneue Kinderfahrräder. Auf die Frage, was denn die wichtigsten Faktoren beim Kauf eines Fahrrades sind, meinte er: „Es ist mir nicht wichtig, das teuerste Rad zu verkaufen, sondern jenes, das dem Körperbau des Käufers am besten entspricht. Daher biete ich eine genaue Vermessung an, nach diesen Werten wird ein passgenaues Rad zusammengestellt. Die Marke ist dann Geschmackssache“. Und Herr Kalamar zeigte das Mail eines bestens beratenen Käufers, der nach der Teilnahme beim Mürztalradmarathon schrieb: „10 Stunden am neuen Fahrrad und alles ist perfekt. Danke!“

Unsere Gemeinde: sozial und kommunikativ

Der Reinerlös des Silvesterlaufes 2014 wurde übergeben

Der Reinerlös aus dem Silvesterlauf 2014, der von den Veranstaltern, dem Turnverein 1860 Markt Piesting, traditionell besonderen Zwecken gewidmet wird, wurde in Absprache mit unserer Sozialgemeinderätin Sieglinde Hulik im Beisein von Bürgermeister Roland Braimeier an zwei Piestinger Kinder übergeben. Sie durften sich über je eine Woche Teilnahme am „Happy Moving Camp“ von Karin Koller und an der Trainingswoche „Kick & Learn“ unseres Fußballklubs freuen.

Marietta Kühmayer und Horst Beck überreichten für den Turnverein die Gutscheine, ehe angesichts des heißen Wetters noch eine Portion Eis im Eisgeschäft Fjoli Abkühlung verschaffte.

Danke für diese tolle Idee.

Babyparty für unsere Neugeborenen im Rathaus

Bürgermeister Roland Braimeier und Sozialgemeinderätin Sieglinde Hulik laden in unregelmäßigen Abständen Eltern mit ihren Neugeborenen zu einem kleinen Empfang in das Rathaus ein. Hier wird zwanglos informiert und das Piestinger Babypaket und verschiedene Unterlagen übergeben. Die Eltern bekommen auf ihre Fragen kompetente Antworten und die Gemeindevertretung erfährt direkt, wo der Schuh drückt. „Ich bin sehr froh, dass Familien mit Kindern unsere Gemeinde zu ihrem Lebensmittelpunkt machen. Als kinderfreundliche Gemeinde versuchen wir auch überall dort, wo das gewünscht wird, sofort Hilfe anzubieten und auch zu leisten. Für uns ist kein Problem zu klein und wir helfen rasch im Rahmen unserer Möglichkeiten. Die Babyparty ist da eine ausgezeichnete Möglichkeit, einander besser kennen zu lernen“, meint Bürgermeister Roland Braimeier.

WIRTSCHAFTS PLATTFORM Schneeberg LAND

Gesucht!

Die Gemeinsame Region Schneebergland möchte im **Bereich Wirtschaft** ein komplett neuartiges Werkzeug für die bessere Verständigung zwischen Bevölkerung, Vereinen, Gemeinden und Betrieben ausprobieren.

Dafür benötigen wir

ehrenamtliche RegionskontakterInnen

Was bedeutet eigentlich RegionskontakterIn?

Sie sind kommunikativ, haben Ideen und/oder Verbesserungsvorschläge, treten gerne mit anderen Menschen in Kontakt und sprechen die Sprache der Bürger. Als Regionskontakter/Regionskontakterin sammeln und vertreten Sie ehrenamtlich die Wünsche der Bevölkerung, machen diese „projektreif“ und leiten Sie an die zuständigen Gemeindevertreter weiter.

Bei regionalen Veranstaltungen nehmen Sie die Wünsche der Bevölkerung auf, komprimieren und kanalisieren diese und definieren sie als Projekt. Dies erfordert in weiterer Konsequenz, dass gemeinsam Projektlösungen erarbeitet und die Ergebnisse wiederum in der regionalen Gruppe präsentiert werden.

Nach dieser Aufarbeitung werden die notwendigen Maßnahmen eingeleitet und selbstverständlich begleitet, dokumentiert und mit den anderen RegionskontakterInnen geteilt. Ihre Teilnahme bei zyklischen Veranstaltungen ist ein wichtiger Bestandteil dieser Tätigkeit und Sie erhalten selbstverständlich eine organisatorische Unterstützung durch Themenfragebögen, Mentoring etc.

Nachdem Sie jetzt mit Sicherheit noch viele Fragen an uns haben laden wir Sie zu einem Informationsabend ein, um diese abzuklären. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und über Ihr Interesse!

Ihre Ansprechperson zum Thema „RegionskontakterIn“ in der Gemeinsamen Region Schneebergland:

Robert Ohorn

Tel.: 0650 22 05 590
Mail: robert@ohorn.at

A-2753 Markt Piesting
Minnatal 5

NEU: Mütter- und Elternberatung im Rathaus

Isabella Ferdiny, Dipl. Kinderkrankenschwester und IBCLC, Still- und Laktationsberaterin bietet einmal im Monat eine Elternberatung im Rathaus an.

„Meine Dienstleistungen richten sich speziell an Eltern und Babys, Schwangere, aber auch an Kinder und Erwachsene. In der Beratung können Sie alle Fragen stellen, die Sie rund um Ihren Säugling haben. Es besteht die Möglichkeit einer Gewichtskontrolle ihres Kindes. Des weiteren biete ich Stillberatung an.

Die Elternberatung richtet sich vor allem an Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr.

Der Unkostenbeitrag beträgt 7,00 €.

Anmeldung bitte im Gemeindeamt Tel 02633 42241.

Näheres über mich finden Sie auf:

www.achtsame-beruehrung.at

Ich freue mich darauf, Sie in der Elternberatung begrüßen zu dürfen.“

Das Hilfswerks Piestingtal informiert

Neue Demenzbeauftragte und Tagesmütter, die ideale Betreuungsform für Kleinkinder

Jede/r vierte 80-jährige ist von Demenz betroffen. Für jeden Bezirk in Niederösterreich gibt es ab sofort beim NÖ Hilfswerk eigens ausgebildete Demenzbeauftragte, die Angehörige und Betroffene kompetent zum Thema Demenz beraten. Im Jahr 2000 litten in Österreich insgesamt 90.500 Personen daran. Experten schätzen, dass sich diese Zahl bis zum Jahr 2050 auf etwa 233.800 erhöhen wird.

Mögliche Anzeichen einer beginnenden Demenz: Das Gedächtnis lässt nach, man vergisst häufig etwas. Das Verrichten einfacher, vertrauter Dinge fällt immer schwerer.

Der Krankheitsverlauf: Zu Beginn verschlechtern sich Gedächtnisleistung, Denkvermögen, Sprache und praktisches Geschick und das Verrichten alltäglicher Arbeiten. Im fortgeschrittenen Stadium wird eine ständige Beaufsichtigung und eine intensive Betreuung notwendig.

Je früher der Verdacht einer Demenz abgeklärt wird, desto eher kann in Kooperation mit dem Facharzt mit der individuellen Therapie begonnen werden.

Demenzbeauftragte für unseren Bezirk. Für das Hilfswerk Piestingtal ist als Demenzbeauftragte Heide Moser zuständig. Kundinnen und Kunden des Hilfswerks Piestingtal können die professionelle Versorgung im Rahmen einer Einsatzstunde in Anspruch nehmen.

Bestellen Sie Ihr **kostenloses Informationspaket** unter 02742/249 oder service@noe.hilfswerk.at.

Für nähere Informationen rufen Sie bitte das Hilfswerk Piestingtal, Tel. 02633/43883 an. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Andrea Karl Betriebsleitung NÖ Hilfswerk Piestingtal

Viele berufstätige Eltern stellen sich die Frage nach der optimalen Betreuungsform für ihr Kind. Mit hoher fachlicher Qualität und zeitlicher Flexibilität leisten Tageseltern einen wesentlichen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Durch die familiäre Atmosphäre ist diese Betreuungsform für Kinder jeden Alters geeignet. Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie zeigen, dass es für Kinder im ersten und zweiten Lebensjahr am wichtigsten ist, eine enge Beziehung zu einer konstanten Betreuungsperson aufbauen zu können – je kleiner dabei die Gruppe der betreuten Kinder ist, umso besser.

Ein weiterer Vorteil für berufstätige Eltern: Die Betreuungszeiten werden – je nach Bedarf – individuell vereinbart, starre Öffnungszeiten gibt es nicht. „Alle Hilfswerk-Tagesmütter sind durch die intensive pädagogische Ausbildung hoch qualifiziert“, betont die Fachberaterin für Tagesmütter. Im Familien- und Beratungszentrum Wr. Neustadt des NÖ Hilfswerks sind alle Angebote rund um Kinderbetreuung, Lerntraining, Beratung, Psychotherapie und soziale Arbeit gebündelt.

Nähere Informationen:
Hilfswerk Familien- und Beratungszentrum Wiener Neustadt
Gröhrmühlgasse 32, 2700 Wiener Neustadt
Leitung: Astrid Schrattenholzer
Tel. 02622/260 80 - 20, Fax - 40

Spielenachmittag im Hilfswerk Piestingtal

Im Juni war es endlich wieder soweit: Unsere „spielebegeisterten“ Kunden haben sich im Franz Grabner-Saal getroffen und einen lustigen und unterhaltsamen Nachmittag gemeinsam mit den Mitarbeitern des Hilfswerks und den Vereinsmitgliedern verbracht. Es wurde gescherzt und gelacht und die Zeit verging wie im Fluge.

Die vorbereitete Jause schmeckte köstlich und es wurde einstimmig beschlossen, dass es auch im nächsten Jahr wieder einen Spielenachmittag geben wird.

Karriere im Hilfswerk

Das **Hilfswerk Piestingtal** sucht:

Verstärken Sie unser Team!

HILFSWERK

■ **Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in,** 20 – 38 Wochenstunden
Gehalt lt. BAGS-KV € 2.227,67 brutto (Basis Vollzeit, inkl. SEG Zulage).
Eine Überzahlung ist gemäß Ihrer Ausbildung und Vordienstzeiten möglich.

■ **Pflegehelfer/in,** 25 – 38 Wochenstunden
Gehalt lt. BAGS-KV ab € 1.945,27 brutto (Basis Vollzeit, inkl. SEG Zulage)

■ **Physiotherapeutin/Physiotherapeuten,** 20 Wochenstunden
Gehalt lt. BAGS-KV ab € 2.337,40 brutto (Basis Vollzeit, inkl. SEG Zulage)

Ihr Profil
- Abgeschlossene Ausbildung erforderlich
- Selbstständigkeit und Flexibilität
- Führerschein B (eigener PKW von Vorteil)

Unser Angebot
- Individuelles Dienstverhältnis
- Keine Nachtdienste
- Kilometergeld/Dienstauto
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
NÖ Hilfswerk, z.H. Christina Schön, BA, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten
Tel. 02742/249-1093, jobs@noe.hilfswerk.at

Weitere Informationen finden Sie unter www.hilfswerk.at/niederoesterreich/jobs

HILFSWERK Piestingtal

Hilfe und Pflege daheim - Hilfswerk Piestingtal
Gutensteinerstraße 1
2753 Markt Piesting Tel. 02633/438 83
pflege.piestingtal @noe.hilfswerk.at
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 08.00 - 14.00 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Kulturrückblick

Klassikkonzert in Fritz Schaffers Piestro-Zelt

Das Piestro Team von Baumeister Fritz Schaffers neuem Lokal im Ortszentrum veranstaltete gemeinsam mit der Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten bereits zum zweiten Mal in dem im Innenhof der Pension Central errichteten großen Zelt ein Sommernachtskonzert. Bernhard Pfaffelmaier hatte das Musikprogramm zusammengestellt, sein Wienerklassik Ensemble musizierte und an die 130 Besucherinnen und Besucher kamen, hörten und waren begeistert. Das Orchester bot im ersten Teil eine Mozarthommage und riss mit großartigen Leistungen das Publikum zu Begeisterungsstürmen hin. Besonders Orchesterleiter Alan Vizváry konnte in Mozarts G-Dur-Violinkonzert als Solist glänzen. Im zweiten Teil wurde wieder ein Streifzug durch die Musik der „goldenen“ Wiener Musikära geboten und die Mezzosopranistin Rita-Lucia Schneider sang, wie bereits im ersten Teil, nicht nur hinreißend, sie führte auch mit Witz und Charme durch den Abend. Ihre Interpretation des „Schwipsliedes“ von Johann Strauß Sohn zeigte von geradezu komödiantischem Können. Das Konzert endete mit dem Czsardas von Monti als Zugabe - lang anhaltender Applaus und der Wunsch an die Veranstalter „Bitte nächstes Jahr wieder!“.

Treffpunkt PieDrei

Vortrag zur Familiensynode „Von der Krise der halbierten Liebe“ mit Prof. DDr Paul Zulehner

Im Rahmen der Reihe Treffpunkt PieDrei spannte Paul M. Zulehner in seinem Vortrag „Von der Krise der halbierten Liebe“ einen thematisch sehr weit gesteckten und unheimlich interessanten Bogen zur kommenden Familiensynode. Ausgehend von den ersten Eheverträgen, die Kaiser Joseph II. als Ehepatent 1783 erließ betrachtete er die Entwicklung vom Vertrag zum Vertragen, von der Institution zur Person. Diese Entwicklung verläuft, so Paul Zulehner, ungleichzeitig.

Der Traum der romantischen Liebe, die Raum und Zeit flieht, korrodiert im „ganz normalen Chaos der Liebe“ Familien stehen unter vielfältigem Druck, viele fühlen sich überfordert.

Schwer vereinbar erleben sie die Mammutaufgabe, Beruf und Pflege sowie Beruf und Kind(er) auf die Reihe zu bringen. Die Überforderung trifft die Paare, Frauen, die in der Pflege Angehöriger wesentlich mehr gefordert sind, noch mehr als Männer. Dazu kommt, dass Entinstitutionalisierung und Überforderung zu einer Destabilisierung der Ehe/Familien führen. Diese Destabilisierung und oft angstbesetzte Halbierung der Liebe trägt dazu bei, dass die Geburtenrate niedrig ist. Das Erwachsenenwohl obsiegt nicht selten über das Kindeswohl.

Nach diesen Zustandsbetrachtungen leitete Paul Zulehner zu den Möglichkeiten über, die die Katholische Kirche im Rahmen der kommenden Familiensynode besprechen und – wenn möglich – Lösungen finden und anbieten sollte. So sollten Familien ermutigt werden, dem Traum von der lebenslangen Liebe trotzdem zu trauen und Ja zur Hochrisikolebensform „Ehe“ zu sagen und die Heirat als Moment der Stabilisierung des kindlichen Lebensraumes zu sehen. Wichtig wäre auch, eine Balance zwischen Kindeswohl und Erwachsenenwohl und zum Wohl der pflegebedürftigen Alten zu finden, frei nach dem Motto: „So wie die Eltern die Kinder zur Welt bringen, sollen künftig die Kinder die Eltern aus der Welt begleiten können.“ (Zitat Kardinal Carlo M. Martini, 1989)

Zulehner gab abschließend zu bedenken, dass „Ehen unauflöslich, aber sterblich“ sind.

Viele dieser Forderungen werden auch von Papst Franziskus erhoben, dessen beispielhafte theologischen Gedanken Paul Zulehner in vielen Punkten seines Vortrages einflocht. Wie überhaupt die Rolle des Papstes und seines Umfeldes ausgezeichnet dargestellt wurde.

Wie sehr der Vortrag und die anschließende Diskussion die Besucher „ins Mark“ traf, zeigte die langen und oft intensiven Diskussionen, die bis in den späteren Abend in kleineren Kreisen geführt wurden.

Am Rande des Vortrags wurde dann auch noch gemeinsam mit dem Vortragenden auf den Geburtstag unseres Herrn Pfarrers angestoßen - wir gratulieren mit der ganzen Pfarrgemeinde!

Zur Person:
UnivProf. DDr. Paul Michael Zulehner ist ein österreichischer Theologe und katholischer Priester. Der seit 2008 emeritierte Universitätsprofessor gehört zu den bekanntesten Religionssoziologen Europas. Darüber hinaus ist er Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaft und Künste, mehrfacher Ehrendoktor, Autor vieler Bücher und Beiträge. Prof. Zulehner ist auch Träger vieler renommierter Preise.

Es war allerhand los bei uns zu Hause - ein vermischter Veranstaltun

Treffpunkt PieDrei - Zeitzeugen erzählen, ein Abend zum Ende des zweiten Weltkrieges

Im Jahr der allgemeinen Erinnerungen an das Kriegsende vor genau 70 Jahren lud die Plattform „Treffpunkt PieDrei“ in den Saal des Gasthauses Schuster in Dreistetten. Tatjana Nikitsch hatte im Vorfeld einige ZeitzeugenInnen besucht und in den Gesprächen die Überzeugung gewonnen: „Das wird ein sehr interessanter und historisch wertvoller Abend zur jüngeren Geschichte unserer Heimat“. Und sie sollte recht behalten.
Auf dem Podium erinnerten sich Herbert Karl sen., Maria Schuster, Margarethe Hütterer, Toni Schramböck und Leopoldine Körrer unter der behutsam-journalistischen Führung von Tatjana Nikitsch an diese für die jüngere Generation unfassbare und unglaubliche Zeit mit ihren Schrecken, den Verwüstungen, Toten und dem unendlichen Leid der Bevölkerung. Aber es gelang auch, die aus der Sicht der damaligen Teenagergeneration empfundenen helleren Situationen darzustellen und einige auch humorige Geschichten zu erzählen. Da waren ihre Eltern, die die Kinder umsorgten und in alle möglichen Unterstände brachten, um die Kampfhandlungen, die über unseren Heimatort hinwegtobten, einigermaßen überleben zu können. Die Sorge um das tägliche Brot und oft der Kampf um das nackte Überleben. Geschichten von Menschen, die sich unmittelbar nach dem Kriegsende bemühten, die Gemeindeordnung irgendwie neu zu schaffen und mit von großem Willen getragener Verantwortung versuchten, das tägliche Leben und den Aufbau der völlig zerstörten Heimat einigermaßen organisieren zu können.
Sie erzählten von der Besatzungszeit und den oft listenreichen Aktionen ihrer Eltern, die Familien und persönliches Eigentum vor den Besatzern zu schützen.
„Es ist ein „ZeitRaum“ entstanden, in dem auf so vielen Ebenen gegeben UND genommen wurde, völlig selbstverständlich, mit einer Leichtigkeit und Freude und dennoch in Respekt und Achtung; da haben ganz viele „Sonnen gescheint“. Und das wirkt - momentan in Form eines Gefühls tiefer Dankbarkeit - ziemlich nach“ schrieb die Abendgestalterin Tatjana Nikitsch.
Großer Respekt vor den Zeitzeugen, Dankbarkeit an die damaligen Akteure und Lob an die Organisatorin dieses intensiven und ereignisreichen Abends – Danke!

Singen und Musizieren im Piestingerhof - ein Abend mit Franz Steiner und seinen Freunden

Bereits zum Dritten Mal lud Franz Steiner mit seiner Kellerstüberlmusi und vielen musikalischen Freunden in den Festsaal des Restaurants Piestingerhof und präsentierte vor vollem Haus eine bunte Revue mit Melodien aus dem Bereich der Volksmusik. Da wechselten Gruppen und Einzelsolisten in bunter Folge und musizierten, dass es eine Freude war. Mit Fortdauer des Abends meldeten sich immer wieder Musikanten aus dem Publikum und gestalteten so ein gemeinsames Musikerlebnis.

Der Verein Morgenstern präsentierte sein Musical „Bella Baum“

„Eine herzerwärmende Geschichte um Einzigartigkeit, suche nach den eigenen Talenten und Gemeinschaft, von Christoph Zimper mit wunderschönen Melodien untermalt, von den Morgenstern Kids mit viel Freude bravourös gespielt und gesungen. Die Handlung effektvoll umrahmt von einem liebevoll gestalteten Bühnenbild und farbigen Lichteffekten. Das Publikum bedankte sich für die tolle Aufführung mit Standing Ovations. Herzliche Gratulation an Irene Reisner, die diese wunderbare Veranstaltung mit den Morgenstern Kids auf die Bühne gebracht hat und an Christoph Zimper für die musikalische Arbeit mit der Musicalgruppe“ berichtet Dr. Ingeborg Zeh über den Abend im Pfarrsaal Dreistetten.

Sonnwendfeier des Piestinger Dorferneuerungsvereins

Der Dorferneuerungsverein Markt Piesting setzt ein starkes Zeichen für aktive Brauchtumspflege. Nachdem der bisherige Veranstalter des Piestinger Sonnwendfeuers das bereits zur Tradition gewordene Brauchtumsfest absagte, sprang der Dorferneuerungsverein Markt Piesting nach kurzer Beratung ein und organisierte diese schöne Brauchtumsveranstaltung wie immer am alten Sportplatz. Bei sehr durchwachsenem Wetter wurde dann der prächtig aufgeschichtete Holzstoß in der späteren Dämmerung entzündet und leuchtete – unter Aufsicht der Piestinger Feuerwehrkameraden - zur Freude der vielen Gäste hinein in die beginnende Nacht. Unter den vorsorglich aufgestellten Zelten feierten die Besucher bei kleinen Köstlichkeiten und Getränken bis in die späte Nacht. „Eigentlich wäre eine Glühweinausschank recht hilfreich gewesen, aber die Mannschaft der Dorferneuerung schaffte es auch so, eine richtige Sommernachtspartystimmung zu erzeugen. Danke fürs Einspringen und Gratulation zum wirklich gelungenen Abend“, meinte eine begeisterte Besucherin bei der Verabschiedung gegen Mitternacht.

Kulturrückblick - Stücke für Erwachsene und Kinder

„Schneckenjagen“ ein humorvoll tiefgründiger Kulturklub-Abend im Kupelwiesersaal

Humorvoll, aber auch tiefgründig, wunderbar pointiert und mit Gesten und Mimik herrlich untermalt, lassen uns Konstanze Breitebner, alias Franzi - die Naive und Mercedes Echerer, alias Rosa - die Checkerin, an den Schattenseiten und Abgründen des Showbiz teilhaben, am stetigen Kampf ums Überleben neben der immer jünger werdenden Konkurrenz. Brutal ehrlich kehren sie ihr Innerstes nach außen – ein Seelenstriptease quasi.
Die Aufführung in Piesting war eine Vorpremiere, das Piestinger Publikum also ein Stimmungsbarometer für das Stück.
Der langanhaltende Applaus am Ende des Stücks war der Beweis: „Schneckenjagen“ ist niveauvolle, großartige Unterhaltung. Konstanze und Mercedes bedankten sich für das tolle Publikum und nahmen für die Finalisierung des Stückes bis zur Premiere viele Eindrücke mit, z.B. Lacher, wo sie keine erwartet haben und die Erkenntnis, dass ihr Stück emotional berührt.

„Kasperl und der schnelle Sepperl“ - die Premiere der Gruppe Event4Kids

Trotz tropischer Hitze fanden sich am 12. Juni viele Kinder zur Event4Kids Kasperlpremiere im Kinderfreundeheim ein. Kasperl begrüßte alle Anwesenden mit den Worten: „Seid ihr alle daaaaa?“ Mit großen Augen und begeisterter Mitarbeit verfolgten sie das spektakuläre und lustige Abenteuer von Kasperl und Sepperl, welches mit großem Applaus ein gutes Ende nahm. Danach folgte die schon mit Spannung erwartete Verlosung mit tollen Preisen, zu den Hauptpreisen zählten unter anderem Eisgutscheine, die dankenswerterweise vom Eisgeschäft Fjoli zur Verfügung gestellt wurden. Anschließend konnten die Kinder noch kreativ tätig werden und mit Naturmaterialien und Holz basteln wobei interessante Kunstwerke entstanden, oder sich in der Spielecke austoben.
Sowohl Kinder als auch Eltern ließen den Tag beim Gesund – Süßen – Buffet ausklingen. Dieser unterhaltsame Nachmittag wäre nicht möglich gewesen, ohne die Unterstützung von Herrn Bürgermeister Roland Braimeier und der Mitarbeit unseres Bauhofes, die das Kasperltheater anfertigten. Herzlicher Dank gebührt auch Frau Monika Postel für die bezaubernd gemalten Kulissen, Stefanie Reiterer für die kuscheligen Sitzpolster, die sie für die Kinder genäht hat sowie den vielen Helfern die uns zusätzlich unterstützt haben. Das Event4Kids Team freut sich schon auf die nächste Vorstellung beim Adventmarkt am 27.11.2015 und hofft wieder auf viele Besucher.

Unsere Senioren - tolle Leistungen und viele Programmpunkte

Tanzen ab der Lebensmitte mit treffpunkt:TANZ

Tanzen im Töpperschloss Neubruck

Die Tanzgruppe Markt Piesting-Wöllersdorf fuhr im Mai zur NÖ Landesausstellung nach Neubruck und präsentierte dort „Tanzen ab der Lebensmitte“. Zu unseren TänzerInnen gesellten sich im Laufe der Veranstaltungen noch 35 weitere TänzerInnen, die begeistert mittanzten. Ich habe zum NÖ-Lied, das Rainhard Fendrich komponierte und das Monika Ballwein interpretierte, eine Chroreografie einstudiert, die mit Begeisterung getanzt wurde. Da es stark regnete und wir nicht wie geplant im Freien tanzen konnten, fand die Veranstaltung in der Fabrikshalle des Töpperschlosses statt. Nach einem gelungenen Mittagsmahl besuchten wir im Schloss die großartige Ausstellung. Von der wunderbaren Umgebung rund um den Ötscher sahen wir herzlich wenig, es war alles grau in grau – bis auf unsere Stimmung, die war immer sonnig!, berichtet Elfi Beck

Der Seniorenbund Markt Piesting-Dreistetten mit einem neuen Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung unseres Seniorenbundes wurde nach dem einstimmig angenommenen Finanzbericht und dem Jahresrückblick der Vorstand neu gewählt: Obfrau wurde GGR Claudia Ruisz, Stellvertretung Helmut Keipert und Renate Goldmann. Zu Finanzprüferinnen wurden Susanne Hager, Anna Holzer und Martina Schwartz bestellt.
Für Interessierte gibt es ein umfangreiches Herbstprogramm, der Seniorenbund veranstaltet im Franz Grabner-Saal, der Pensionistenverband im Kinderfreundeheim und die Pfarren Markt Piesting und Dreistetten in den Pfarrsälen ihre beliebten Nachmittage, dazu gibt es Ausflüge und Weihnachtsfeiern. Alle Termine finden Sie im Gemeindekalender und im Newsletter der Gemeinde über die Internet-Homepage **www.piesting.at**

Horst Beck - Staatsmeister im Golf

Der Golfclub Föhrenwald wurde im Juni in Linz Österreichischer Mannschaftsstaatsmeister bei den Golf-Masters in der Klasse 70+. Wir gratulieren der Mannschaft mit Spieler und Kapitän Horst Beck herzlich zu diesem fulminanten Ergebnis!

Kundeninformationen

Sportblick - eine Rückschau

Radclub Körrer - Erfolg bei Mountainbikerennen

Am Protective Bike 4 Peaks Mountainbikerennen, das dieses Jahr zum 1. Mal in Kärnten stattfand, nahmen auch 3 Sportler vom RadClub Elektrotechnik Körrer aus Markt Piesting teil. Bei durchwachsenem Wetter kämpften sich Martin Körrer, Martin Hönigsberger und Johannes Körrer im weit über 500 Teilnehmer großen Starterfeld über 4 Etappen mit gesamt 298 km und 8800 Höhenmetern! Dabei erkämpfte sich Martin Hönigsberger in der Masters Klasse den hervorragenden 22 Platz von 236 gewerteten Startern.
Die „einblicke“ und der RC Elektrotechnik Körrer gratulieren den drei Hobbyrennfahrern zu diesem großartigen Erfolg.

Daniel Machacek fährt bei erster Euromeisterschaft gleich bis ins Finale

In Wackersdorf (D) fand im Sommer die weltweit stärkste Profi-Kartmeisterschaft, die Rotax Max Euro Challenge, mit insgesamt 145 Teilnehmer aus 29 Nationen statt. Mit dabei der erst sechzehnjährige Daniel Machacek aus Markt Piesting. Schon in den offiziellen Trainingsläufen konnte Daniel Machacek sein Können beweisen und fuhr mit Topzeiten ständig unter die Top-Ten. Am Samstag galt es sich in den drei Qualifiying-Heats für die Finalläufe am Sonntag zu qualifizieren oder sich eine gute Ausgangsposition für den Second Chance-Heat zu schaffen.
Da unverschuldet in Kollisionen verwickelt, konnte Daniel die Heats eins und drei nur auf Platz 20. und 26. beenden. Im perfekten zweiten Heat konnte der Markt Piestinger jedoch mit einem dritten Platz glänzen. Knapp den direkten Einzug in die Finalläufe verpasst, musste das junge Talent am Sonntagvormittag vom dritten Startplatz in den Second Chance-Heat. In diesem Heat konnte er sogar kurzfristig die Führung übernehmen und qualifizierte sich für das Finale mit einem sicheren dritten Platz. Auch in den Finalläufen konnte der junge Racer sein Talent beweisen und erkämpfte sich trotz Kollisionen und unzähligen Berührungen den guten 26. Platz.
„Daniel hatte dieses Wochenende mit den Kollisionen wirklich sehr viel Pech. Ich hatte aber noch nie einen Fahrer der bei seinem Debüt einen Qualifying-Heat auf Platz drei beendete, daran sieht man welches Potenzial in dem jungen Rennfahrer steckt“ sagte der Teamchef von VPD-Racing Ernst Penninger nach dem Rennen! - Gratulation.

Alexander Pototschnig gewinnt und gewinnt

Alexander Pototschnig gewinnt bei den IWAS World Junior Games (6./7. Juli) in Stadskanaal (Holland), in der U18 (Klasse T47) die 100 m, 200 m und 400 m.
Bei den 100 m unterbietet er seine Bestleistung um 16 Hundertstel und gewinnt in 12:01. Die 200 m läuft er in 25:29, die eigentliche Leistungsexplosion gelingt im 400 m Finale, mit 53:67 unterbietet er seine alte Bestleistung um über 1 Sekunde und schafft damit das B- Limit für die WM in Doha in der allgemeinen Klasse.
Bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft für Sportler mit Behinderung belegte er hinter dem Weltrekordhalter Michal Derus aus Polen und dem Russen Vadim Trunov, mit dem neuen österreichischen Jugendrekord von 12,17, Rang 3 über 100 m und über die Distanz von 400 m verbesserte er seinen eigenen Rekord gleich um 3 Sekunden. Gratulation!

Sportblick - erfolgreiche Bilanzen

Bilanz der Liftbetreiber und der IG-Piestingtalgemeinden: Gratisschipass als Erfolgsgeschichte

Nachdem die erste Wintersaison 2014/15 mit dem Gratis-Kinderschipass-Piestingtal nun abgeschlossen und abgerechnet ist luden die 8 Regionsbürgermeister der IG-Piestingtal gemeinsam mit den vier Schigebietsbetreibern und der berühmtesten Schifahrerin des Piestingtales – Michi Dorfmeister zur Pressekonferenz in die Café-Bar Mosa in Pernitz.

Die erste Wintersaison 2014/15 mit dem Gratis-Kinderschipass, die zwar spät begann, aber dafür umso länger andauerte, war ein voller Erfolg. Dazu der Sprecher der Schigebiete, Erich Panzenböck: „Wir haben im Tal rund 800 Schipässe ausgegeben. Rechnet man die rund 700 Kinder von 0-6 Jahren, die sowieso gratis fahren, hier noch dazu wurde unser Angebot von rund 90% aller Kinder im Tal angenommen. Das ist eine sensationelle Bilanz!“

Auch der Obmann der IG-Piestingtal, Bgm. Roland Braimeier ist stolz auf diese Initiative: „Wir haben hier gemeinsam echt etwas bewegt, eine Initialzündung gestartet! Mein herzlicher Dank an alle Bürgermeisterkollegen und die Schigebietsbetreiber, die dieses Projekt so kurzfristig und unkompliziert möglich gemacht haben.“

Michi Dorfmeister zeigt sich ebenso stolz über ihre Heimatregion: „Dieses Projekt ist extrem wichtig für den NÖ Landesschiverband! Die Kinder bekommen damit einen Bezug zum Schisport, der keinesfalls bei uns aussterben darf. So ein Projekt gibt es nirgends in Österreich – ich bin stolz, hier aufgewachsen zu sein und gratuliere Euch zu diesem sensationellen Erfolg!“

Die erste Wintersaison 2014/15 mit dem „Gratis-Kinderschipass-Piestingtal“ hat der Bevölkerung des Piestingtals ins Bewusstsein gerufen, dass es vor ihrer Haustüre 4 Schigebiete zur Auswahl gibt – vom ersten „Rutschen“ der Kleinsten bis zum Geschwindigkeitsrausch auf der einige Kilometer durchgehenden Piste, vom großen Naturschneeparadies bis zum kleinen Kunstschneehügerl. Einige kleine Adjustierungen sind angedacht und wenn das Wetter mitspielt, steht einer erfolgreichen Wintersasison 2015-2016 nichts mehr im Wege - Schi Heil!

Wolfgang Wallner holt beim Ötscher-Ultramarathon den Bergmarathonstaatsmeistertitel

In Lackenhof am Ötscher traf sich im Juni die Elite der internationale Cross-Ultraläufer, um in zwei Tagesetappen über mehrere Laufstrecken rund 3.000 Höhenmeter zu bewältigen.

Der Ötscher-Marathon gilt als einer der weltweit schönsten Bergläufe mit einer fantastischen Naturkulisse.

Mit dabei natürlich auch unser Paradeläufer Wolfgang Wallner, der als bester Österreicher im internationalen Starterfeld den ausgezeichneten 7. Platz mit einer Zeit von 04:10:57 bei einer Streckenlänge von 50 km erreichte.

Mit dieser hervorragenden Leistung holte er sich den Österreichischen Staatsmeisterschaftstitel 2015 im Bergmarathon.

Die Marktgemeinde Markt Piesting - Dreistetten gratuliert herzlichst zu dieser beachtlichen Leistung!

piestinger Cafe Lehn
Christine Lehn
Starhembergstraße 1
2753 Markt Piesting
0676 70 77 440
Öffnungszeiten:
MO - FR 8.00 - ?
SA, SO und FEIERTAG 9.00 - ?
DONNERSTAG RUHETAG !!!
genießen Sie hausgemachte Mehlspeisen, Snacks, Eis ...

Zwickl GMBH
Minnatal 1
2753 Markt Piesting
Tel. 02633/43482
Fax 02633/45182
www.malerei-zwickl.at
office@malerei-zwickl.at
Ihr Partner für Fassadensanierung, Vollwärmeschutz, Maler- und Anstricharbeiten sowie Raumausstattung

Fußball: Unser SC-Brauerei Piesting

Obmann Peter Sheldon berichtet

2013 wurden in Piesting zum ersten Mal Pläne für eine „Sportanlage neu“ laut. Knapp zwei Jahre später steht das Projekt kurz vor seinem Abschluss. Die Kabinensanierung schreitet mit großen Schritten voran. Die Heimkabine wird zum Meisterschaftsauftakt gegen Oed fertiggestellt sein. Die Gastkabine wird erst nach der Herbstsaison in Angriff genommen. Ebenso wird nach dem letzten Heimspiel Ende Oktober die Stützmauer für die neue Tribüne errichtet. Im neuen Jahr soll die Sportanlage dann in neuem Glanz erstrahlen. Das Wichtigste ist im Moment, dass wir am Ende des Jahres keine Baustelle mehr haben.

Unser sportliches Ziel für die neue Meisterschaftssaison lautet: „Jede Mannschaft ärgern und das eine oder andere Mal überraschen“. Aber da gibt es noch viel zu tun, denn auch die Mannschaft kann man aktuell als Baustelle bezeichnen. Es fand ein Umbruch statt, bei dem das Team ordentlich verjüngt worden ist. Die sportliche Führung arbeitet daran, eine Mannschaft für die Zukunft zu formen.

Die Ziele sind nach dem zwölften Platz in der Vorsaison einigermaßen hochgesteckt. Zwischen Rang fünf und zehn sollte sich unser Team am Ende der Meisterschaft finden. Um dieses ambitionierte Vorhaben in die Tat umzusetzen, wird vor allem ein Torjäger namens Julian Kornfeind gefragt sein. Der dürfte unter Neo-Trainer Herbert Rauscher jetzt so richtig aufblühen.

Unser neuer Co-Trainer Markus Halbauer ist ein weiterer Schlüssel zum Erfolg: Dank seiner Trainingseinheiten halten die Spieler jetzt 90 Minuten durch. Als Bestätigung erreichten wir am 14.08 mit einem Endstand von 4:1 den ersten Sieg gegen Oed und lagen nach der 1. Runde auf Platz 4“ berichtet Obmann Peter Sheldon.

Derzeit trainieren und spielen in unserem SC Piesting 6 Nachwuchsmannschaften:
U7+Kindergarten ab 4 Jahren, U9(eigentlich eine U8 Mannschaft), U11, U12, U13(Mädchen), U15, und 1 Spielgemeinschaft Damen SPG Dreistetten/ Ortmann/ Piesting.

Unsere Sommerevents: Die **2. Entenrallye** fand am 21.06.2015 und der **5. Baumit Piesting Cup** fand trotz des schlechten Wetters an drei Tagen mit 6 Bewerben (U6, U7, U8, U10, U11 und U14) statt. Jugendmannschaften aus Polen, Ungarn und Österreich waren vertreten.

Meldungen - vermischt und aktuell

ÖBB Gleisarbeiten mit Schienenersatzverkehr vom 14. - 25. September 2015

Zur Durchführung dringender Gleisbauarbeiten ist eine Streckensperre zwischen Wöllersdorf und Gutenstein von

Montag, 14.9. bis Freitag 18.9. und Montag 21.9. bis Freitag 25.9. jeweils von 08.15 - 14.15 Uhr

erforderlich. Außerhalb dieser Zeiten verkehren die Züge der Gutensteinerbahn fahrplanmäßig. Bitte beachten Sie Aushänge an den Bahnhöfen, Informationen auf den Monitoren und Lautsprecherdurchsagen.
Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 05-1717 sowie unter **www.oebb.at**
Nähere Informationen erhalten Sie unter 02662 422 74 - 375 (Mo - Do von 08.00- 15.00 Uhr und Fr 08.00 - 12.00 Uhr.
Wir sind bemüht, Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Leider können wir Lärm- und Staubbelästigung nicht gänzlich vermeiden.

Die ÖBB-Infrastruktur AG

Zusätzliche Pendlergaragen für Pendler aus dem Industrieviertel kostengünstig in Wien

Seit 1. September 2013 stellt das Land den Niederösterreichern ca. 1.300 Pendlerparkplätze in Wiener Privatgaragen zu besonders günstigen Konditionen (56,04 €/Monat und 560,40 €/Jahr) direkt in U-Bahn Nähe zur Verfügung. Damit möchte man das Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel in Wien unterstützen!
Da der Standort Türkenstraße sukzessive aufgelassen wird, gab es Bemühungen um einen neuen strategisch günstig gelegen Standort, um den Verkehr schon an den Stadtgrenzen von Wien abzufangen. Bis die neue Parkgarage in Nähe der U-Bahnstation Perfektastraße (1230) errichtet wird und zusätzlich 250 Parkplätze für Niederösterreicher zur Verfügung stehen, ist ab sofort eine asphaltierte Abstellfläche mit Schranksystem für 70 Stellplätze verfügbar. Diese sollen niederösterreichischen Pendlern zu o.g. Konditionen zugutekommen. Weitere Informationen sowie das Anforderungsformular für kostengünstige Pendlergaragenplätze finden Sie unter:
http://www.n-mobil.at/pendlergaragen

Achtung ein Hinweis für Leser unserer Gemeindehomepage

Falls Sie die Gemeindehomepage auf ihrem Internet-Browser über ein Lesezeichen anwählen, kann es in Einzelfällen zu Schwierigkeiten bei den Aktualisierungen kommen. Um hier abzuhelfen empfiehlt das Gemeindeamt, dieses Lesezeichen mit **www.piesting.at** neu anzulegen und das alte Lesezeichen zu löschen. Damit sind Sie immer am Letztstand der Informationen. Übrigens, demnächst wird unsere neu gestaltete Homepage mit vielen Neuerungen und aktualisierten Seiten ebenfalls unter www.piesting.at online gestellt.

Wasserleitungen in ungeheizten Räumen und in Gärten: Frostschäden vorbeugen

Der heiße Sommer neigt sich seinem Ende zu, für die Gartenfreunde und alle, die Wasserleitungen in ungeheizten Räumen betreiben, kommt wieder die Zeit der Vorbeugung. Hier ein Tipp von unserem Wassermeister Siegi Hauer: „Wasserleitungen in ungeheizten Räumen sollten unbedingt mit einem Frostwächter vor möglichen Frostschäden geschützt, oder abgesperrt und entleert werden. Kälteperioden und das nachfolgende Tauwetter können durch den Wasseraustritt aus aufgefrorenen Leitungen zu gröberen Gebäudeschäden führen, die nicht immer durch Versicherungen gedeckt sind. Für die Gartenanlagen gilt, dass sie vor Beginn der Kälteperiode unbedingt abgesperrt und entleert werden sollten. Um zu verhindern, dass durch vergessene und dann aufgefrorene Leitungsteile später Wasser austritt, können Sie nach einer Frostperiode beim nachfolgenden Tauwetter in Haus und Garten alle Wasserhähne schließen und mit einem Blick auf die Wasseruhr kontrollieren, ob noch irgendwo Wasser austritt. Diese Kontrolle sollten Sie dann im Frühjahr wiederholen“. Bedenken Sie, dass ausgelaufenes Wasser auch bezahlt werden muss, Vorsorge lohnt sich!

„Event4Kids“ spendete eine Kinderhängematte und Schwimmbehelfe

Event4Kids, der neue Verein, der gemeinsam mit dem BHW-Piesting verstärkt kulturelle Angebote für Kinder anbietet, hat aus dem Reingewinn des Kasperltheaters und des Flohmarkts gerade rechtzeitig zum Finale der Badesaison für unsere Kinder eine Hängematte und Schwimmhilfen, sogenannte „Schwimmnudeln“ gespendet.
Diese großzügige Spende wurde durch die Frau Mag. Barbara Schickelgruber gemeinsam mit vielen Kindern im Waldbad an Bürgermeister Braimeier und Frau GR Buchmayer übergeben. „Wir haben noch vor, in der nächsten Badesaison diese Aktion auszubauen und einige Badespiele und Freizeitutensilien für unsere Kinder zu spenden. Ich danke allen, die zu unseren Veranstaltungen kommen und mit ihren Eintrittsgeldern und Spenden diese Aktion ermöglichen“, sagte Frau Mag. Schickelgruber und lud die Kinder im Anschluss auf ein Eis ein. Danke!

Neuigkeiten vom Verein Morgenstern

Pünktlich zum Schulbeginn am 07.09. wurde in Markt Piesting das „Marktplatzl“ des Morgensterns neu eröffnet.
Bis ins Frühjahr 2015 war das ehemalige Geschäftslokal der Fa. Elektro Körrer gegenüber dem Piestinger Gemeindeamt Sitz der Gartengruppe und der Instandhaltung des Morgensterns.
Nach der Übersiedlung der Arbeitsgruppen in die Morgensternhalle wird der Verkaufsraum jetzt als Marktplatzl genutzt. Es werden die unterschiedlichsten Produkte aus den Morgensternwerkstätten angeboten.
Nachhaltige Produktion und sozialer Aspekt sind in den Geschenkartikel für jeden Anlass verarbeitet.
Der Reinerlös des Verkaufs kommt dem Neubau eines dringend benötigten Wohnhauses zugute.
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 08:00 - 12:00 Uhr
Standort:
Marktplatz 3
2754 Markt Piesting

Umbau eines PKWs in ein rollstuhlgerechtes Auto

Der Umbau eines PKWs in ein rollstuhlgerechtes Auto wurde durch die Spende der Fa. ARGOS, - Dr. Kohler Steuerberatung - ermöglicht.
Unser Klient, Ali Sahin, wurde bis dato von seiner Familie täglich mit dem Privatauto vom Triestingtal auf seinen Arbeitsplatz in der Kunst und Kreativwerkstatt des Vereines Morgenstern in das Piestingtal gebracht.
Durch die Finanzierung des Einbaus einer Rollstuhlrampe und der dazugehörenden Fixierung kann Ali jetzt unseren internen Fahrtendienst in Anspruch nehmen.
DANKE!

Hinweise auf kommende Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen finden Sie auf dem Gemeindekalender und topaktuell sowie rund um die Uhr auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter www.piesting.at

Über den neben stehenden QR-Code gelangen Sie mit Ihrem Smartphone direkt zu den aktuellen Seiten.

letzte Mitteilungen

Paradies der Blicke - der Wiener Alpenbogen

Gleich dem großen Alpenbogen reihen sich die vielfältigen Landschaften der Wiener Alpen aneinander. Ein „kleiner Alpenbogen“ mit grandiosen Ausblicken fächert sich auf. In 19 Etappen ist der Weg am Wiener Alpenbogen zu erwandern, wird auch das Wandererlebnis im Paradies der Blicke umgesetzt. Markt Piesting ist einer der Portalorte dieses neuen Weitwanderweges, der über den Wechsel, den Schneeberg und die Berge des Piestingtals führt und für Familien- und Sportwanderer viele Höhepunkte bietet. An besonderen „Blickpunkten“, bei uns beim Roten Kreuz, werden Informationen und Tipps angeboten. Die „einblicke“ werden in den nächsten Ausgaben darüber berichten.

Informationen gibt es aktuell unter http://www.wieneralpen.at/wandern/wege/unterwegs-am-wiener-alpenbogen/

Pinwand für Bürgerkommunikation im Rathaus

verschenke - tausche - suche

Es gibt Menschen, die etwas suchen, andere wieder wollen etwas verschenken oder eintauschen. Für sie wurde im Eingang des Piestinger Rathauses nach einer Idee der Mitglieder unseres Sozialausschusses eine Pinwand, eine Kommunikationstafel angebracht, auf der alle Habenden oder Suchenden Ihre Angebote oder Wünsche bekanntgeben können. Einfach einen Zettel ausfüllen und auf der Tafel befestigen. Diese Tafel ist während der Öffnungszeiten unseres Rathauses frei zugänglich und sollte nach der Idee der Ausschussmitglieder auch entsprechend genutzt werden.

Ein kurzer Blick auf die Angebote oder ein eigenes Angebot angebracht und schon ist der Kontakt gegeben. Glück auf!

ZEZULA PREISKNALLER!

... gnadenlos berechnet !

Meriva Österreich Edition 1,4
100 PS, Kurzzulassung, Klima, NSW, Freisprecheinrichtung, Tempomat, 16" Alu, Parkpilot, Sitzheizung, Lenkradheizung, Lederlenkrad etc.

Listenpreis	€ 22.147,-
Zezula Sonderpreis	**€ 16.990,-**
Eintauschwagenbonus	**- € 1.000,-**
Leasingbonus	**- € 1.000,-**
Jetzt um gnadenlose	**€ 14.990,-**

Preis-ersparnis € 7.157,–

Preis-ersparnis € 5.895,–

Mokka Cool & Sound 2WD 1,6
115 PS, Kurzzulassung, Klima, BC, Tempomat etc.

Listenpreis	€ 21.485,-
Zezula Sonderpreis	**€ 16.990,-**
Eintauschwagenbonus	**- € 1.000,-**
Leasingbonus	**- € 400,-**
Jetzt um gnadenlose	**€ 15.590,-**

Die Fahrzeuge sind auch in anderen Varianten und Ausstattungen verfügbar. Der Angebotspreis bezieht sich ausschließlich auf die beschriebenen Versionen. Bei anderen Varianten und Ausstattungsoptionen unterbreiten wir gerne ein entsprechendes Angebot. Leasingbonus gilt nur bei Finanzierung über die GMAC Bank. Druck- und Satzfehler vorbehalten

ZEZULA Das Autohaus.

www.zezula.at | www.facebook.com/zezula.dasautohaus

2700 Wiener Neustadt, Fischauer Gasse 140
T: 02622/23 200 | E: office@zezula.at

2620 Neunkirchen, Am Spitz 6a
T: 02635/ 62 226 | E: officenk@zezula.at